

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 19 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16

22. APRIL 2020

WOCHE 17
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Lock-Down geht den Kommunen an die Substanz Seite 3
Wie »Corona« die Medienvielfalt in Gefahr bringt Seite 4
»Liebeserklärungen« an das WOCHENBLATT Seite 19
Viele neue Themen bei WOCHENBLATT-TV Seite 24
Neue »Gute Taten« in Zeiten der Corona-Krise Seite 27/28

ZUR SACHE:



Weitermachen

Eigentlich passt das fast perfekt zusammen in unserer Region. Das Wetter ist schön, wenn auch viel zu trocken, die ersten Läden durften wieder öffnen und auch das Gesundheitsamt im Landkreis liefert die Zahlen, die vorerst für Entspannung sorgen können: denn seit Freitag hat die Zahl der Gesunden die Zahl der aktuell Infizierten schon deutlich überholt. Bei bislang 437 Infizierten seit Anfang März sind zwischenzeitlich bereits 262 wieder genesen, so dass es nur noch 167 Infizierte sind, von denen 18 in den Kliniken behandelt werden. Die Zahl der Infizierten hatte am 15. April noch bei 250 gelegen, was schon auf eine Trendwende hinweist. Allerdings: jetzt setzt neues Leben in den Städten ein, das gibt ein Gefühl der Sorglosigkeit. Deshalb kam am Freitag aus der Krisensitzung beim Landratsamt nochmals der Aufruf: jetzt kommt es besonders auf uns alle an: Abstand halten, Mundschutz tragen und Hände waschen bleibt die Devise. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Wir sind wieder da!

Das musste wieder alles sehr schnell gehen. Erst am Samstagmorgen wurde die neue Verordnung vom Wirtschaftsministerium verteilt, die schon am Montag ihre Gültigkeit haben sollte.

von Oliver Fiedler

Freilich war zu diesem Zeitpunkt den kleineren Geschäften nach der Entscheidung aus Berlin klar, dass sie ab Montag »Comeback« feiern konnten, innerhalb kürzester Zeit ist es ihnen sogar gelungen, die nun vorgeschriebenen Geräte zur Desinfektion zu besorgen, eigentlich ein Wunder, bei plötzlich bundesweit riesigem Bedarf übers Wochenende. Für die größeren Einkaufsgeschäfte hier in der Region mit über 800 Quadratmetern war es ein bitteres Wochenende, denn sie mussten geschlossen bleiben und die Interventionen dazu dauern bis jetzt noch an. Das »Comeback« der kleinen Geschäfte war ein »Softopening«, die Stimmung aber sehr positiv, ist das erste Fazit. Und dass die Rückkehr zur »Normalität« auch in der Gesellschaft noch eine ganze Weile gehen wird. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 10 bis 13 und Seite 15.



Landkreis

Maskenpflicht kommt

Die Landesregierung hat eine Pflicht zum Tragen von sogenannten »Alltagsmasken« beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr ab 27. April beschlossen, gab Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Dienstag bekannt.

In der vergangenen Woche hatten sich die Ministerpräsidenten und Kanzlerin Angela Merkel darauf verständigt, den Bürgern das Tragen sogenannter Alltagsmasken dringend zu empfehlen. Kretschmann nach

der Sitzung des Ministerrats am 21. April: »Eine Bedeckung von Mund und Nase kann helfen, die Verbreitung des Virus zu bremsen. Wenn alle eine Alltagsmaske tragen, schützen wir uns gegenseitig und helfen mit, die Verbreitung des Virus weiter zu verlangsamen und somit Menschenleben zu retten. Deshalb hat die Landesregierung heute eine Maskenpflicht beschlossen, die ab 27. April gelten soll.« Damit sei ausdrücklich kein medizinischer Mundschutz gemeint, es genüge ein Schal, Tuch oder eine selbstgemachte oder gekaufte Stoffmaske. Pressemeldung

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!



www.wochenblatt.net



www.wochenblatt.net/tv



www.wirsindwiederda.LOVE



www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
Vorteile hamstern? ... klar!
MEGA Rabatte + 0,00% Zins
Auch auf "Grossreparaturen"

Der Landkreis Konstanz informiert:
Persönliche Ansprache von Landrat Zeno Danner
» Seite 18

ALDI SÜD

Zuverlässiges Handwerk

GANZ IN IHRER NÄHE

Sie stehen für Zuverlässigkeit und Fachkenntnis: die Radolfzeller Handwerker sind die Experten für Haus und Garten. Ob bei Neubauten oder Sanierung, Reparatur oder Beratung - die Fachfirmen aus Radolfzell gehen auf die individuellen Wünsche ihrer Kunden ein und finden Lösungen für jedes Problem. Mehr auf Seite 25

DAS NEUE STELLENPORTAL:

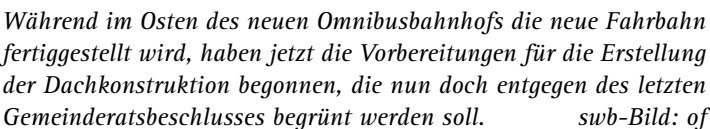
jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Bauablauf werde es durch diese Änderung keine Verzögerung ergeben, hieß es weiter.

Oliver Fiedler



Handwerkstradition
seit 1907

Landkreis

»Wir müssen uns auf gewaltige Defizite einstellen«

Die Städte und Gemeinden im Landkreis Konstanz stehen durch die Corona-Krise und ihren Auswirkungen vor großen Herausforderungen. Sie erwarten erhebliche Einnahmerückgänge bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil der Einkommensteuer, die große Löcher in die kommunalen Kassen reißen werden. Droht den Kommunen eingeschränkte Handlungsfähigkeit und müssen sie wieder einen harten Sparkurs fahren?

von Ute Mucha

Darüber und über weitere finanzpolitischen Folgen für die Städte und Gemeinden durch die Corona-Pandemie sprach das WOCHENBLATT mit dem Vorsitzenden des Gemeindetags Kreisverband Konstanz, Johannes Moser, Bürgermeister von Engen.

Welche Bereiche sind im Landkreis Konstanz besonders hart von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen und wie wirkt sich dies auf die Finanzlage der Kommunen aus?

Johannes Moser: Der aktuelle Lockdown betrifft große wie kleine Unternehmen. Während bei vielen produzierenden Unternehmen die Auftragslage eingebrochen ist, generierten Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und viele andere Branchen überhaupt keine Einnahmen. Städte und Gemeinden müssen also mit erheblichen Einnahmerückgängen

rechnen. Schon jetzt gehen die Vorauszahlungen bei den Gewerbesteuern stark zurück. Die Auswirkungen auf die Einkommensteueranteile und Schlüsselzuweisungen können noch nicht abgeschätzt werden. Auf der Ausgabenseite werden die Mehrkosten und Mindereinnahmen in den Krankenhäusern, den Nahverkehren und die höheren Sozialausgaben aus der zunehmenden Arbeitslosigkeit die kommunalen Haushalte über die Kreisumlage extrem belasten. Betroffen sind auch zahlreiche Eltern, die ihre Kinder nicht mehr an die Schulen oder in die Betreuung schicken können.

Wie hoch schätzen Sie die zu erwartenden Ausfälle bei Gewerbesteuer und Einkommenssteuer für die Kreisgemeinden?

Johannes Moser: Es ist noch zu früh, eine verlässliche Größenordnung für die Gemeinden im Landkreis nennen zu können. Jedenfalls werden alle Haushaltspläne Makulatur sein. Prof. Dr. Hans-Günther Henneke, Hauptgeschäftsführer des deutschen Landkreistags, schätzt, dass den Kommunen bundesweit unvermittelt 15 Milliarden Euro wegbrechen. Es werden allein in Baden-Württemberg erhebliche Mehraufwendungen im Sozial- und Jugendhilfebereich von 500 Millionen Euro erwartet. Für die Stadt Engen gehen wir aufgrund der Anträge auf Herabsetzung der Gewerbesteuervorauszahlungen von einer Reduzierung des Gewerbesteueraufkommens um rund 50 Prozent aus. Es fehlen aber auch die Einnahmen aus den geschlossenen Einrichtungen zum Beispiel bei der Kultur, Volkshochschulen, Theater, Kindertageseinrichtungen und Bädern. Mit-



Johannes Moser, Vorsitzender des Gemeindetags Kreisverband Konstanz und Bürgermeister von Engen: »Städte und Gemeinden müssen mit erheblichen Einnahmerückgängen rechnen«.

swb-Bild: mu/Archiv

te Mai, wenn die nächste Steuerschätzung kommt, wissen wir etwas mehr.

Worin liegen die größten Probleme der Kommunen bei wegbrechenden Steuereinnahmen?

Johannes Moser: Die Einnahmen brechen ad hoc weg, doch die Fixkosten bleiben den Städten und Gemeinden erhalten. Der weit größte Teil an kommunalen Leistungen sind gesetzliche Pflichtaufgaben, die unabhängig von den Steuereinnahmen erbracht werden müssen. Wir können also nicht schnell und nachhaltig reagieren. Einsparungsmöglichkeiten bestehen nur bei den freiwilligen Leistungen wie beispielsweise Bädern, Kultureinrichtungen oder Vereinsförderung. Aber gerade diese Einrichtungen sind für das gesellschaftliche Zusammenleben sehr wichtig und es gibt vertragliche Ver-

pflichtungen. Wir werden uns im laufenden aber auch im kommenden Haushaltsjahr auf gewaltige Defizite einstellen müssen. Die kommunale Handlungsfähigkeit ist in Gefahr und wir brauchen deshalb dringend die Hilfe der Landes- und Bundesregierung.

Wie direkt sind die Bürger von diesen finanziellen Ausfällen betroffen?

Johannes Moser: Eine Krise diesen Ausmaßes hat es seit Ende des zweiten Weltkrieges noch nie gegeben. Es kann deshalb nicht abgeschätzt werden, welche Auswirkungen der finanziellen Belastungen auf die Bürger zukommen. Viele Bürger sind aber selbst durch die Auswirkungen der Krise in ihrer Existenz betroffen. Es wird letztlich den politischen Entscheidungsgremien vorbehalten sein, welche Maßnahmen ergriffen werden. Bundesweit

werden verschiedene Modelle zur Finanzierung der Kosten aus der Pandemie diskutiert. Die Erwartungshaltung der Bürger an die Städte und Gemeinden bei der Erledigung der Aufgaben in der Daseinsvorsorge sollten meines Erachtens unter diesem Blickwinkel hinterfragt werden, aber auch höhere Steuer- und Gebührenlasten würde ich nicht ausschließen.

Gibt es von Seiten des Gemeindetags Baden-Württemberg Maßnahmen zur Unterstützung der durch die Pandemie in Not geratenen Städte und Gemeinden, damit diese handlungsfähig bleiben?

Johannes Moser: Der Landesverband des Gemeindetags verhandelt mit den Vertretern von Städte- und Landkreistag mit der Landes- und Bundesregierung über kommunale Finanzhilfen. In einem ersten Schritt wurde den Kommunen in Baden-Württemberg eine Soforthilfe von 100 Millionen Euro bewilligt. Dieser Betrag

reicht nicht aus, um alle Einnahmeausfälle aus der Kinderbetreuung, Volkshoch-

und Musikschulen für den Monat April zu decken. Wir benötigen dringend einen staatlichen Schutzschirm, um angesichts wegbrechender Einnahmen und anstehender Ausgaben die Zahlungsfähigkeit dauerhaft sicherstellen zu können. Die kommunalen Spitzenverbände haben dazu konkrete Vorschläge an Land und Bund erarbeitet.

Was können die Kommunen tun, um den Handel, das Gewerbe und die Selbständigen

vor Ort zu unterstützen und die Konjunktur anzukurbeln?

Johannes Moser: Durch zinslose Stundungen und Herabsetzung der Vorauszahlungen konnten wir einen Beitrag zur Verbesserung der Liquidität der Unternehmen leisten. Es gibt im Landkreis zahlreiche Aktionen zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft. In Krisenzeiten kommt den Kommunen eine zentrale wirtschaftliche Unterstützungsfunktion über antizyklisches Handeln zu. Kommunale Investitionen sind ein wichtiger Konjunkturmotor, dazu können wir, soweit vorhanden, zielgerichtet die Rücklagen einsetzen.

Können die Städte und Gemeinden im Landkreis Konstanz aus dieser Corona-Krise für die Zukunft lernen?

Johannes Moser: Jede Krise bringt auch Chancen. Wir lernen momentan in allen Bereichen der Gesellschaft dazu. Zunächst gilt es, die akuten Herausforderungen zu lösen und

danach offen zu analysieren. Zwei Erkenntnisse können wir jetzt schon ableiten, das Gesundheitswesen im

Landkreis für künftige Krisen fit zu halten sowie die Digitalisierung an den Schulen und der Arbeitswelt noch schneller voranzubringen. Finanzpolitisch gesehen findet jedenfalls der alte Grundsatz »Spare in der Zeit...«, dann hast du in der Not« auch hier wieder seine Bestätigung. Zum Glück nutzten die Kommunen die letzten guten Jahre um Rücklagen zu bilden, so dass die nächste Zeit die Not noch nicht so groß ist. Dennoch: es wird sehr hart werden.



WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

wir schreiben Woche sechs, seit klar ist, dass das Coronavirus und unser Umgang damit unser Leben wesentlich verändern wird.

Zeigt uns dieses Virus nicht vor allem, wie wichtig Solidarität ist? Wir haben mal nachgeschaut:

Im alten **Brockhaus** (Jubiläumsausgabe von 1895) steht: »gemeinsame Verpflichtung, Einheit der Interessen. Unter der Gemeinschaft wirtschaftlicher Interessen versteht man die für die allgemeine Volkswohlfaht notwendige Übereinstimmung der einzelnen Erwerbsgruppen im Staate ... Die Wahrung der Gemeinschaft wirtschaftlicher Interessen ist eine der fundamentalsten Aufgaben der Volkswirtschaftslehre und der Gesetzgebung.«

Heutzutage googelt man so etwas ja, stößt dann auf **Wikipedia** und da steht dann am Sonntag (weil sich das ja dauernd ändert): „Solidarität bezeichnet eine ... Haltung der Verbundenheit mit – und Unterstützung von – Ideen, Aktivitäten und Zielen anderer. Sie drückt ferner den Zusammenhalt zwischen gleichgesinnten oder gleichgestellten Individuen und Gruppen und den Einsatz für gemeinsame Werte aus.“

Was, liebe Leserinnen und Leser, hat sich da geändert im Laufe der Jahrzehnte? Und was wäre aus Ihrer Sicht die Definition von

Solidarität, die uns in dieser Zeit und danach weiterhelfen würde? Schreiben Sie uns an seitedrei@wochenblatt.net. Es würde uns sehr interessieren.

Wir in Verlag und Redaktion erkennen gerade, dass wir vor allem lernen müssen, **dass wir oft auch nicht genau wissen**, was richtig ist und was nicht und wir gut daran tun, Ihnen mehrere Sichtweisen anzubieten. (Siehe dazu Seite 4 / ein Denkanstoß).

Zurück zur Solidarität: **Ein Quadratmeter** von 799 auf 800 m² trennen seit Montag die Händler, die öffnen dürfen, von denen, die weiter geschlossen sind. Klein gegen groß und groß gegen klein. Funktioniert das? Wir lernen diese Woche sehr schnell: das ist eine Trennlinie, die nicht gut gehen kann: Viele Familienbetriebe können nicht öffnen und es erwischt auch die Familienbetriebe, die sich Amazon und Co. seit Jahren erfolgreich mit ganz viel persönlichem Engagement entgegengestellt haben und die Betriebe, auch Konzernbetriebe, mit den meisten Arbeitsplätzen. 800 m² sind eben nicht die Linie, die nur Konzerne von den Mittelständlern trennen.

Es funktioniert auch nicht für uns, die wir jede Woche eine große logistische Leistung hinlegen müssen, um das Wochenblatt mit all den journalistischen Inhalten und den Informationen des lokalen Handels in über 85.000

Haushalte zu bringen: ein Großteil der Werbeeinnahmen bleiben aus.

Und wir überlegen uns, wie es mit **groß gegen klein und klein gegen groß** sonst aussieht? Große Einzelhändler sind Magnete, die Kunden anziehen, von denen kleine profitieren und kleine Händler ziehen Kunden an, von denen große profitieren und machen das Gefühl wesentlich aus, das eine Stadt oder Gemeinde ihren Besuchern schenkt. Wir haben jetzt auf jeden Fall für die Händler, die wieder für Sie da sein dürfen, eine neue Kampagne in dieser Ausgabe und im Internet unter www.wirsindwiederda.love gestrickt, in bewusst fluffigem Lifestyle-Layout. Und alle Lieferservices und Onlinehändler der Region finden Sie unter www.unternehmerschaufenster.de.

Die Bürgermeister indes merken, dass ihnen viel **Gewerbesteuer** fehlen wird, weil auch sie große und kleine Unternehmen brauchen, um all die **schönen Dinge** zu bezahlen, die eine Gemeinde oder Stadt für die Bürgerinnen und Bürger bereitstellt.

Klein gegen groß oder groß gegen klein? Gibt es nicht. Es braucht beide, sonst klappt die Infrastruktur und all das, was wir vor Corona als Selbstverständlichkeit gewohnt waren, zusammen: Straßen, Fußballplätze, jede Menge Arbeitsplätze und lokaler Journalismus für

alle, überhaupt **Orte der Begegnung**, ob persönlich oder virtuell.

Zu den Orten der Begegnung gehört auch das, was der Kulturbetrieb uns schenkte vor Corona. Doch Theater, Museen, Konzerte, Kino, sie sind alle geschlossen oder abgesagt. Da gehen nicht nur wirtschaftliche Existenzen kaputt gerade, sondern der **Kulturbetrieb** ist genauso wie der Journalismus etwas, was uns gesellschaftlich nährt: Es zeigt uns den Spiegel und ist ein Fenster in die Welt, Kultur macht uns Hoffnung und konfrontiert uns. Unser Projekt in diesen Zeiten für die Kultur heißt: www.waswannndaheim.tips und ist die **Zuhauseversion** unseres Ihnen sicherlich bekannten Veranstaltungskalenders [waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips), der gerade ein kümmerliches Dasein fristet. Schauen Sie rein, machen Sie mit, empfehlen Sie uns gerne Künstlerinnen und Künstler, die wir präsentieren sollen und: Wenn Ihnen etwas gefällt, dann können Sie den **Künstlerinnen und Künstlern direkt Gagen bezahlen**. Das ist hoffentlich für Sie dann **Solidarität mit Genuss**.

Das alles tun wir, weil wir überzeugt sind, dass es neben der **journalistischen Hauptaufgabe** genau darum geht: **Einen Beitrag zu leisten in der Region und für die Region**. Weil wir glauben, dass die Version **»Sorge für Dich selbst, dann ist am Ende für alle gesorgt«** einfach nicht funktioniert. Es geht auch

nicht nur um Interessengruppen und ihre Wünsche. Es geht natürlich darum, dass wir uns gut um uns selbst kümmern. Doch wozu? Vielleicht damit wir einen sinnvollen Beitrag leisten können, in unseren Familien, Vereinen, Unternehmen, in den Städten und Gemeinden? Damit die Gesellschaft lebt und uns ein lebendiges Umfeld bieten kann.

Und vielleicht ist der Auftrag, den uns Corona gibt, dass wir **Geben und Nehmen und das, was Sinn macht in der Gesellschaft wirklich neu verhandeln** und nicht nur von den Balkonen klatschen oder irgendetwas liken. Und uns dann auch trauen, uns gegenseitig wirklich zu konfrontieren. Das könnte sogar dafür sorgen, dass wir die Demokratie neu entdecken, weil uns klar wird, dass es nicht heißen kann: »Ich bin die Gesellschaft«, sondern vielleicht eher heißen muss: »Wir sind die Gesellschaft und ich bin ein Teil davon«. Wer in diese Richtung denkt, merkt auch, dass er Verantwortung trägt, für das, was er tut und für das, was er nicht tut, dass er nicht der bewertende nur auf sich selbst fixierte Zuschauer ist, sondern immer mit in der Manege steht.

Mit sonnigen Grüßen für eine mutige Restwoche und weiterhin nachdenklich Carmen Frese-Kroll, Verlegerin Anatol Hennig, Verlagsleiter Oliver Fiedler, Chefredakteur

Die Demokratie hat guten Journalismus verdient, nein: Sie braucht ihn wie die Luft zum Atmen. Vielleicht in Coronazeiten genau das richtige Bild.
Anatol Hennig

Radolfzell

Die »Party« fällt ins Wasser

Am Montag traten die ersten Lockerungen der Corona-Allgemeinverordnungen in Kraft und auch wenn weiterhin größte Vorsicht geboten ist, dürfte das doch zu einem ersten leichten Aufatmen führen. Allerdings: Vieles bleibt weiterhin verboten. Dazu zählen auch Großveranstaltungen, die nach aktuellem Stand bis mindestens 31. August nicht erlaubt sein werden.

von Dominique Hahn

Das bedeutet weitere Einschnitte für das Radolfzeller Stadtleben. So wird beispielsweise das Hausherrenfest in seiner bekannten Form in diesem Jahr nicht stattfinden können, machte Oberbürgermeister

Martin Staab deutlich. »Ein endgültiges 'Ja' oder 'Nein' gibt es dazu aber noch nicht. Pfarrer Vogel ist im Gespräch mit Freiburg und die Bischöfe haben ja oft sogar noch einen besseren Draht nach Stuttgart als wir«, erklärte Staab. Relativ sicher ist für den Rathauschef indes, dass der weltliche Teil der Feierlichkeiten ausfallen muss. »Ich kann mir aber durchaus vorstellen, dass es für das Hausherrenfest in Bezug auf den kirchlichen Teil gewisse Erleichterungen geben könnte. Also, dass der kirchliche Teil gefeiert werden darf, die Party aber ausfallen muss«, so Staab. Bitter ist auch die Aussicht für die Abendmärkte. »Wir gehen aktuell davon aus, dass es keine Abendmärkte gibt«, erklärte Staab. Schließlich käme man pro Abendmarkt auf eine Gesamtbesucherzahl, die deutlich im vierstelligen Bereich liegt. Damit fallen die Märkte sehr sicher in die Kategorie »Großveranstaltung«. Ebenso wie

Abendmärkte und Hausherrenfest wird es wohl wegen der Corona-Pandemie auch kein Altstadtfest geben. »Das sind weitere starke Einschränkungen unseres Alltagslebens, aber die Vernunft sagt uns, dass wir da in diesem Jahr einfach auch darauf verzichten müssen«, beteuert der OB. Der für den 3. Mai geplante verkaufsoffene Sonntag »Tag des Rades« findet in diesem Jahr ebenfalls nicht statt. Die Aktionsgemeinschaft Radolfzell reagiert damit auf die aktuelle Entwicklung und das Verbot von Großveranstaltungen bis mindestens Ende August im Zusammenhang mit dem Corona-Virus und wird auch diese Veranstaltung absagen.

»In der derzeitigen Situation gilt es auch für uns als Aktionsgemeinschaft, alles daranzusetzen, die Verbreitung des Virus zu vermeiden oder zumindest zu verlangsamen. Wir handeln gemäß den Vorgaben und Empfehlungen des Landes, damit Schutz und Sicherheit jederzeit Vorrang haben. Wir bauen auf die Solidarität der Radolfzellerinnen und Radolfzeller und unserer Gäste mit unserem Handel und unserer Gastronomie. Nutzen Sie das Angebot in unserer Stadt, nur so gelingt es uns, eine lebendige Innenstadt zu erhalten. Und das gilt aus unserer Sicht sowohl für die Läden, die jetzt schon wieder öffnen dürfen, als auch für diejenigen, die aufgrund ihrer Flä-



So wie bisher wird das Hausherrenfest in diesem Jahr nicht stattfinden. sub-Bild: Archiv

che noch geschlossen bleiben müssen. Auch diese Kolleginnen und Kollegen geben ihr Bestes, damit ein Einkauf weiterhin möglich ist. Selbst wenn es ein wenig mehr Aufwand bedeutet, das Gewünschte erwerben zu können – wir rufen dazu

auf, lokal zu kaufen und unser ganzes Sortiment in Radolfzell zu nutzen. Nur so können wir auch in Zukunft die Vielfalt in unserer Stadt gewährleisten!« so Andreas Joos, 2. Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Radolfzell.

CORRECTIV Faktencheck der Woche

Nein, Covid-19 ist nicht nur ein harmloser Schnupfen

Rolf Kron, Impfkritiker und Homöopath, behauptet in einem Video, der „Hype“ um das neuartige Coronavirus sei schnell vorbei und die Maßnahmen übertrieben. Seine Aussagen sind größtenteils falsch oder es gibt nach jetzigem Stand der Forschung keine Belege dafür.

In einem Video mit 280.000 Aufrufen auf Youtube vom 10. März behauptet der Impfkritiker und Homöopath Rolf Kron, das neuartige Coronavirus sei nur ein Hype und die Erkrankung nicht schlimmer als ein Schnupfen. Wir haben seine Behauptungen im einzelnen überprüft.

1. Behauptung: Spätestens Ende März sei der „Hype“ um das Coronavirus wieder vorbei. Das Video stellte Kron am 10. März online, also bevor in Deutschland die Einschränkungen im Alltag beschlossen wurden. Manche Aussagen des Videos, wie die Behauptung, Ende März sei alles wieder vorbei, haben sich als falsch erwiesen. Bei Entstehung dieses Textes am 6. April hatten sich in Deutschland mehr als 100.000 Menschen mit SARS-CoV-2 angesteckt. Das konnte Kron damals aber nicht wissen.

2. Behauptung: Auf Desinfektionsmitteln werde schon seit Jahren Schutz gegen Coronaviren versprochen. Coronaviren sind laut des Robert-Koch-Instituts (RKI) schon seit den 1960er Jahren in Deutschland bekannt. Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 ist allerdings im Dezember erstmals in der chinesischen Stadt Wuhan aufgetreten.

3. Behauptung: Coronaviren seien im Grunde nur harmlose Schnupfenviren. Kron hat mit seiner Grundannahme über die Virenart zwar recht, aber Coronaviren haben sich in der Vergangenheit immer wieder verändert. Bei dem aktuellen Virenstamm SARS-CoV-2 handelt es sich um einen neuen, der eng mit SARS verwandt ist. Bei der dadurch ausgelösten Krankheit Covid-19 handelt es sich keineswegs um einen „harmlosen Schnupfen“ – sie kann sich laut RKI zu einer schweren Lungenentzündung entwickeln, die zum Tod führen kann.

4. Behauptung: Die Erkrankungszahlen und Todesfälle deuten auf eine völlig normale Grippe hin. Obwohl beide Virentypen Atemwegserkrankungen auslösen, seien SARS-CoV-2 und die saisonalen Grippeviren „sehr unterschiedlich“, schreibt das Europäische Zentrum für Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC). Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) deuten die bisherigen Erkenntnisse an, dass es bei Covid-19 mehr schwere Infektionsver-

läufe gebe als bei einer Influenza-Infektion. Außerdem gebe es im Gegensatz zu Influenza gegen Covid-19 keine Impfstoffe.

5. Behauptung: Der Verlauf von Virus-erkrankungen wie Vogelgrippe, Schweinegrippe und Corona sei immer gleich. Die Symptome der drei Krankheiten ähneln sich, sind aber nicht gleich. So ist laut des Lungeninformationsdiensts Fieber ein gemeinsames Symptom; die Schweinegrippe unterscheide sich durch zusätzlich auftretende Übelkeit, Erbrechen und Durchfall von anderen Krankheiten. Die Vogelgrippe führe zum Mangel an weißen und roten Blutkörperchen sowie Blutplättchen. Die Krankheit entwickle sich zudem in der Hälfte der Fälle tödlich. Über Covid-19 kann RKI außerdem zu einer gestörten Geruchs- und Geschmacksempfindung führen.

6. Behauptung: Die Einnahme von Vitamin D schütze 800 Mal mehr vor Grippe als eine Impfung. Vitamin C sei zwar gut für das Immunsystem, teilte uns eine Sprecherin der Deutschen Gesellschaft für Ernährung mit, allerdings gebe es bislang keine Hinweise darauf, dass es sich positiv auf den Krankheitsverlauf mit Covid-19 auswirkt. Das Bundesinstitut für Risikobewertung schrieb uns, dass eine hohe Einnahme von Vitamin-D-Präparaten ohne ärztliche Kontrolle gesundheitsschädigend sein könnte.

Unser Fazit: Die Kernaussage von Kron, das neuartige Coronavirus sei nicht schlimmer als ein Schnupfen, ist falsch. Seine Argumente dafür entsprechen zum Großteil nicht dem aktuellen Forschungsstand oder sind un belegt.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchenzentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können erfahren Sie unter correctiv.org/faktencheck

faktencheck@wochenblatt.net











Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr





Oberbürgermeister Häusler zu den neuen Regelungen von Bund und Ländern

Ein erster Schritt auf dem langen Weg zur Normalisierung. Wir sind froh, dass ein nicht unerheblicher Teil unserer Geschäfte unter Einhaltung der Infektionsvorschriften wieder öffnen kann. Wir hoffen, dass die Liefer- und Absatzketten für unsere kleinen und mittelständischen Betriebe, wie auch bei unseren Großbetrieben nicht abreißen bzw. wieder in Schwung kommen, um deren wirtschaftliche Substanz und damit auch Arbeitsplätze zu erhalten.

Nachvollziehbar, aber schmerzhaft ist das Verbot von Großveranstaltungen. Das betrifft vor allem das Hohentwiefestival, das Burgfest, das Stadtfest und wahrscheinlich

auch die Bohlinger Sichelhenke. Große Sorgen machen wir uns auch weiterhin um die Gastronomie und das Vereinsleben in unserer Stadt.

Es wird für uns eine Herausforderung, im Bereich der Schulen und Kindertageseinrichtungen den Infektionsschutz zu organisieren. Für viele Eltern wird es auch in den kommenden Wochen eine nur schwer lösbare Aufgabe sein, die Kinderbetreuung sicherzustellen.

Wir warten jetzt gespannt darauf, wie das Land die Vorgaben auf Bundesebene in eine neue Landesverordnung umsetzt. Nach wie vor sind Detail- und Auslegungsfragen zu klären, die uns sicherlich in den

nächsten Tagen noch beschäftigen werden.

Bund und Länder haben sich auf eine maßvolle Lockerung verständigt, die sicherlich gerechtfertigt ist und für uns in den kommenden Wochen und Monaten drastische Einschränkungen mit sich bringen werden, um die Ausbreitung des Virus auch weiterhin unter Kontrolle zu haben.

Ihr

Bernd Häusler
Bernd Häusler,
Oberbürgermeister

Siehe auch Kasten „Hinweis“

Hinweis

Bund und Länder haben vergangenen Mittwoch Maßnahmen beschlossen, um die Einschränkungen des Alltags schrittweise zu lockern.

So einigte man sich beispielsweise darauf, die Abstandsregeln

und Kontaktbeschränkungen bis zum 3. Mai zu verlängern. Schulen sollen ab dem 4. Mai wieder schrittweise geöffnet werden. Das Versammlungsverbot in Gotteshäusern bleibt bis auf Weiteres in Kraft. Großveranstaltungen sind bis zum 31. August untersagt. Es wird empfohlen, im öf-

fentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel Masken zu tragen. Weitere Geschäfte im Einzelhandel mit bis zu 800 Quadratmetern Verkaufsfläche dürfen öffnen.

Die Verordnung der Landesregierung ist im Internet unter www.singen.de zu finden.

OB Häusler verteilt Blumengrüße und Süßes an Bewohner der Pflege- und Altenheime



Mit einem kleinen Blumengruß überraschten Oberbürgermeister Bernd Häusler und Stadtmitarbeiter Christian Pauli die Bewohnerinnen und Bewohner der Singener Pflege- und Altenheime, die ja zurzeit keinen Besuch von außerhalb bekommen können. Über 700 Blumengrüße hatten die beiden dabei. Für alle Pflegerinnen und Pfleger der Heime gab es Schokolade. „Wir wollen mit unserer kleinen Geste das Osterfest ein wenig versüßen und DANKE sagen für den unermüdlichen Einsatz des Pflegepersonals“, begründete OB Häusler die Aktion. Die Präsente wurden übrigens in Absprache mit den Heimleitungen an den Haupteingängen abgelegt, um einen direkten Kontakt mit den Bewohnern zu vermeiden.

Umgang mit Medikamenten während der Pandemie

Viele ältere Menschen und chronisch Kranke sorgen sich derzeit, ob sie auch in Zeiten der Corona-Pandemie durchgehend ihre notwendigen Medikamente bekommen können. Das städtische Seniorenbüro weist deshalb darauf hin, dass in den Apotheken täglich viel Zeit dafür verwendet wird, um die nötigen Arzneimittel zu beschaffen oder bei etwaigen Lieferengpässen einen adäquaten Ersatz zu besorgen.

Es wird Patienten auf jeden Fall geraten, rechtzeitig an das Folgerezept vom behandelnden Arzt zu

denken und das Rezept dann auch möglichst sofort an die Apotheke zu geben, mitunter werden einige Tage benötigt, um die Medikamente zu beschaffen.

Wer nicht selbst wegen Krankheit in die Apotheke kommen kann oder will, kann den Botendienst nutzen. Viele Apotheker bieten einen solchen an. Vielleicht können aber auch Angehörige oder Nachbarn die Medikamente abholen. Durch Corona haben sich viele nachbarschaftliche Netzwerke gebildet, was zudem emotionalen

Rückhalt gibt und zeigt, dass man nicht alleine ist.

Bitte keine Medikamente horten, sie könnten einem anderen Patienten fehlen. Eine angemessene Bevorratung in Absprache mit dem Arzt kann sinnvoll sein – aber immer mit Augenmaß.

Weitere telefonische Infos gibt das Seniorenbüro von Montag bis Donnerstag (8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr) und am Freitag (8.30 - 12 Uhr) unter der Rufnummer 07731/85-540 oder 85-560.

Landratsamt

Corona im Landkreis Konstanz

Zum Stand Freitag, 17. April, verzeichnete der Landkreis Konstanz insgesamt 424 am Coronavirus infizierte Personen und 211 Genesene.

18 Menschen befinden sich momentan in stationärer Behandlung; es gab acht Todesfälle.

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Herzliches Dankeschön für all die Spenden an die Einrichtungen des GLKN und deren Mitarbeiter

Viele Organisationen und Institutionen, Firmen oder Privatpersonen denken in diesen Zeiten besonders an die Mitarbeiter des Gesundheitsverbunds Landkreis Konstanz (GLKN) und spenden ganz wunderbare Dinge – das reicht von Süßigkeiten als Nervennahrung über Kaffee zum Wachbleiben bis

zu vitaminreichen Gaben für die Gesunderhaltung. Diese Sachspenden freuen die Beschäftigten im GLKN außerordentlich, sind sie doch ein Zeichen der Wertschätzung und der Solidarität.

Die Spender zeigen damit, dass sie die Arbeit der Kliniken zum

Wohle der Patienten anerkennen und in dieser schweren Zeit auch an die Beschäftigten denken, die sich an vorderster Front um an Covid-19 erkrankte Menschen kümmern. Das macht die Beschäftigten stolz!

Der GLKN dankt allen großen und

kleinen Spenderinnen und Spendern von ganzem Herzen. Wer wem was gespendet hat, ist auf der Homepage des GLKN unter der Rubrik „Wir sagen DANKE“ nachzulesen.

Die Spenderliste wird fortlaufend aktualisiert.



Sie sagen den Spendern ein herzliches Dankeschön – stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz (GLKN). Setzen diese Spenden doch ein deutliches Zeichen der Wertschätzung und der Solidarität mit dem Klinik-Personal.

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Stornap](#)

[Rathaus, Prävention Integration](#)
[Kultur, Sport Tourismus](#)
[Jugend, Soziales Gesundheit](#)
[Planen, Bauen Mobilität, Umwelt](#)
[Wirtschaft, Handel Gewerbe, Einkauf](#)
[Aktuelles, Bilder Veranstaltungen](#)

Herzlich willkommen in Singen am Hohentwiel

Aktuelles zur Coronavirus-Situation
Hier finden Sie Meldungen zu Änderungen und Absagen
[Mehr Infos](#)

OB Bernd Häusler...
mit einer aktuellen Videobotschaft zu Ostern
[Zum Video](#)

Bürgermeldungen
Hier können Sie schnell und einfach mit der Stadtverwaltung in Kontakt treten.
[Zu den Bürgermeldungen](#)

Bleiben Sie Singen treu!
Nutzen Sie auch weiterhin die Angebote der Singener Unternehmen. Mehr unter: singentotallokal.de

Informationen „Coronavirus“ für Unternehmen

Infos für Unternehmen
Informationen der Wirtschaftsförderung Singen und Singen aktiv zum Coronavirus
[Mehr dazu](#)

Informationen über Geschäfte & Gastronomie

Weiterhin für Sie da...
... sind zahlreiche Geschäfte und Gastronomie. Eine Übersicht erhalten Sie von der Singener Wirtschaftsförderung
[Zur Übersicht](#)

Wir brauchen Ihre Hilfe
... bei der Wohnungssuche. Wir fördern ihr soziales Handeln durch Sicherheit und Rendite.
[Mehr dazu](#)

In Singen brummt's
Alle Informationen zu laufenden Baustellen in der Stadt.
[Zum Baustellen-Flyer](#)
[Zu den Baustellen-Infos](#)

Alle Informationen für Unternehmer sind auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de thematisch sortiert und werden ständig aktualisiert.

Unterstützung für Unternehmen

Die Wirtschaftsförderung und Singen aktiv informieren die Singener Gewerbetreibenden kontinuierlich über aktuelle Neuigkeiten zum Coronavirus. Dazu zählen relevante Informationen zu Fördermitteln, Kurzarbeitergeld, Steuererleichterungen oder Einreisebestimmungen – leicht zu finden über die Startseite www.singen.de, gekennzeichnet als blaues Feld.

Außerdem befindet sich dort in ei-

nem weiteren blauen Feld eine Übersicht der Geschäfte und gastronomischen Einrichtungen, die geöffnet haben bzw. einen Lieferservice oder Onlineshop anbieten.

Die Wirtschaftsförderung hat diese Angaben erhoben und auch dem Singener Wochenblatt, dem Südkurier sowie der Internetplattform „Singen Total Lokal“ für ihre jeweils eigenen Portale zur Verfügung gestellt.

Virtueller Rundgang:

Kunstmuseum zeigt online die aktuelle Ausstellung

Im Mittelpunkt der Jubiläumsausstellung „30 Jahre. Kunstmuseum Singen.“ steht die eigene Sammlung, die inzwischen rund 5.000 Kunstwerke von knapp 630 Künstlern aus dem Zeitraum von 1900 bis heute umfasst.

Die Präsentation zeigt zentrale Werke, aber auch neue bzw. konservatorisch aufgearbeitete Kunstwerke, die seit 1990 bis heute in die Sammlung eingegangen sind. Dazu gehören auch Werke der Höri-



Künstler: Otto Dix, Erich Heckel, Max Ackermann, Julius Bissier oder Curth Georg Becker sowie Arbeiten aus der Sammlung „Zeitgenössische Kunst der Euregio Bodensee“, vertreten durch Künstler wie Harald F. Müller, Peter Mell, Klaus Prior, Friedmann und Hans Hahn, Ralph Fleck

oder Werner Pokorny.

Siehe auch unter: www.kunstmuseum-singen.de



Beuren

an der Aach

Wertstoffsammelplatz
Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass die Wertstoffsammelbehälter hinter dem Rathaus werktags von 7 bis 20 Uhr zur Verfügung stehen. Außerhalb dieser Zeiten ist die Nutzung der Behälter wegen Lärmbelästigung verboten.



Bohlingen

Poststelle
Die Post in der Verwaltungsstelle im Rathaus ist wieder geöffnet. Bitte einzeln eintreten sowie die Abstands- und Hygieneregeln einhalten.

Abfalltermin
Donnerstag, 23. April: Biomüll



Friedingen

Mülltermin
Mittwoch, 29. April: Biomüll



Hausen

an der Aach

Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung bleibt bis auf Weiteres geschlossen, ist aber regulär dienstags besetzt und erreichbar unter Telefon 42851 oder ov-hausen@singen.de

Abfalltermine
Donnerstag, 23. April: Altpapier
Dienstag, 28. April: Biomüll

Nachbarschaftshilfe
Das Büro der Nachbarschaftshilfe bleibt bis mindestens 19. April geschlossen. Die Einsatzleitung ist jedoch zu den Bürozeiten (Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr) erreichbar unter Telefon 07731/9761479. Auch per E-Mail ist eine Kontaktaufnahme möglich: nachbarn-helfen@t-online.de



Schlatt

unter Krähen

Keine Jubilarbesuche
Wegen der aktuellen Situation kann Ortsvorsteher Moßbrugger Geburtstags- und Hochzeitsjubilare bis auf Weiteres nicht besuchen. Die Hochzeitsjubilare erhalten ihre Urkunde per Post vom Büro des Oberbürgermeisters. Die Geschenke der Stadt bekommen die Jubilare dann erst, wenn es die Situation zulässt.

Grünschnittcontainer
Auf dem Parkplatz bei der Kirche wurde ein Grünschnittcontainer aufgestellt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in den Container ausschließlich Grünschnitt (wie Baum-, Strauch- und Heckenschnitt sowie Laub und Rasenschnitt) gefüllt werden darf.



Überlingen

am Ried

Biomüll
Donnerstag, 23. April: Biomüll

✂

✂

Wichtige

Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

- Ab 1. April: Kinder-Notfallpraxis: Änderung der Öffnungszeiten.** Die Kinder-Notfallpraxis im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen (Virchowstraße 10) hat ab 1. April neue Öffnungszeiten: **Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 - 13 Uhr und von 16 - 19 Uhr.** Rufnummer für den kinderärztlichen Notfalldienst: 11 61 17 (kostenlos).

Online jederzeit möglich:

Berufs- und Studienwahl auch von zuhause aus

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) stellt jungen Menschen ein breites Spektrum an Online-Angeboten zur Verfügung und unterstützt bei Fragen der Berufs- und Studienwahl.

Kein Schulbesuch und eingeschränkte Kontakte zu Altersgenossen in Zeiten der Corona-Krise: Jugendliche, die aufgrund der aktuellen Sicherheitsvorkehrungen zuhause bleiben müssen, können die Freizeit nutzen und sich jederzeit mit den wichtigen Fragen der Berufs- und Studienwahl auseinandersetzen. Was soll ich später einmal wer-

den? Welcher Beruf macht mir Spaß? Was kann ich in diesem Beruf verdienen?

Bei all diesen Fragen bietet die BA vielfältige Online-Angebote und hilft jungen Menschen dabei, einen für sie passenden Ausbildungs- bzw. Studienplatz zu finden.

- Unter der Rubrik „Schule, Ausbildung und Studium“ finden Jugendliche ein kostenloses und fundiertes Erkundungstool. Es hilft dabei, Berufe zu entdecken, die zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passen:

Soforthilfe: Rund 35 Millionen Euro gehen an Handwerksbetriebe der Region

Das Soforthilfeprogramm des Landes zur Bewältigung der Corona-Krise wird im Handwerk gut angenommen. Allein in den Landkreisen Tuttlingen, Rottweil, Konstanz, Waldshut und im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden bis heute rund 3.500 Antragsformulare von Handwerksunternehmen hochgeladen. Damit hat rund ein Drittel der Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Konstanz Soforthilfe beantragt.

„Uns war es wichtig, dass die Mitgliedsbetriebe in Not etwas beruhigten in die Osterfeiertage gehen können. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die beiden letzten Wochenenden durchgearbeitet, damit die Unternehmen innerhalb von wenigen Tagen an die Gelder kommen“, so Georg Hiltner,

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz. Bis auf wenige hundert teilweise unvollständige oder fehlerhafte Anträge seien alle bereits zur endgültigen Bewilligung und Auszahlung an die L-Bank weitergeleitet worden.

Er geht von einem Gesamtvolumen von rund 35 Millionen Euro aus, das nun als Soforthilfe an die Betriebe fließt. Die Soforthilfe des Landes wurde mit dem Bundessoforthilfeprogramm verzahnt. Weiterhin sind Betriebe mit bis zu 50 Beschäftigten antragsberechtigt, auch die Konditionen bleiben erhalten.

Für Betriebe ändert sich bei der Antragsstellung nichts und sie werden auch nicht schlechter gestellt, wenn sie erst jetzt einen Antrag stellen.



Bundesagentur

für Arbeit

www.arbeitsagentur.de/selbsterkundungstool

- Ausführliche Informationen zu über 3.000 einzelnen Berufen bietet das www.berufenet.arbeitsagentur.de der BA (oder das Filmportal www.berufe.tv).

- Die App *AzubiWelt*, die in den gängigen App-Stores kostenlos verfügbar ist, vereint verschiedene An-

gebote der BA und ermöglicht darüber hinaus die komfortable und personalisierte Suche nach freien Ausbildungsstellen direkt am Smartphone.

Bedürftige Unternehmen können den maximalen Zuschuss nur einmal beantragen, egal ob im bisherigen Landesprogramm oder im jetzigen Bundes- oder Landesprogramm. Betriebe, die bislang den maximalen Zuschuss nicht beantragt haben und darüber hinaus einen weiteren Liquiditätseingpass glaubhaft machen, können diesen Zuschuss allerdings über die neuen Programme aufstocken. Nach wie vor gilt: Für Betriebe mit bis zu fünf Beschäftigten beträgt der maximale

Zuschuss 9.000 Euro, für Betriebe von fünf bis zehn Beschäftigten bis zu 15.000 Euro – und für Betriebe mit mehr als zehn Beschäftigten 30.000 Euro.

Anträge können noch bis zum 31. Mai 2020 gestellt werden. „Wir bitten die Unternehmen, sich Zeit für den Antrag zu nehmen und diesen sorgfältig auszufüllen. Das erspart allen Seiten viel Arbeit und führt auch schneller zum Erfolg“, rät Hiltner. Die Antragsformulare stehen ausschließlich elektronisch auf der Internetseite des Wirtschaftsministeriums (<https://wm.baden-wuerttemberg.de/soforthilfe-corona>) zum Download bereit. Dort werden auch alle Details zu den Fördervoraussetzungen und zum Verfahren der Antragstellung erläutert.

Corona-Soforthilfen auch für Land- und Forstwirtschaft

„Unsere Bauern und die damit verbundenen Bereiche schaffen die Grundlage für die Versorgung der Menschen mit hochwertigen Lebensmitteln. Mit den Soforthilfen unterstützen wir diejenigen Betriebe, die durch die Corona-Krise in eine wirtschaftliche Schieflage geraten“, betont Landwirtschaftsminister Peter Hauk (BW). Ab sofort können Anträge von Unternehmen aus dem Bereich der Landwirtschaft sowie den weiteren Sektoren der land- und forstwirtschaftlichen Urproduktion gestellt werden.

Die Antragsformulare stehen **ausschließlich elektronisch auf der Internetseite des Wirtschaftsministeriums** (<https://wm.baden-wuerttemberg.de/soforthilfe-corona>) zum Download bereit.

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim

**Bürgerzentrum
Standes- und Einwohnerwesen
August-Ruf-Straße 13
78224 Singen (Hohentwiel)
Telefon 85-600 oder 85-601**

eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Bitte den Widerspruch **vor** dem Geburtsmonat bzw. dem Monat des Ehejubiläums melden.

Singen, 6. April 2020

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister der Stadt Singen

IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Öffentliche Bekanntmachung

ordnung – CoronaVO) vom 17. März 2020 in der Fassung vom 28. März 2020 in Verbindung mit § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSG-ZustV) und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG).

Danach trifft die zuständige Behörde, wenn Kranke, Krankheitsverdächtige, Ansteckungsverdächtige oder Ausscheider festgestellt werden, die notwendigen Schutzmaßnahmen, soweit und solange es zur Verhinderung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten erforderlich ist (Satz 1). Unter diesen Voraussetzungen kann die zuständige Behörde Veranstaltungen oder sonstige Ansammlungen einer größeren Anzahl von Menschen beschränken oder verbieten [...]; sie kann auch Personen verpflichten, den Ort, an dem sie sich befinden, nicht zu verlassen oder von ihr bestimmte Orte nicht zu betreten, bis die notwendigen Schutzmaßnahmen durchgeführt worden sind (§ 28 Absatz 1 Satz 2 IfSG).

Der Oberbürgermeister als Leiter der Ortspolizeibehörde ist nach § 1 Absatz 6 IfSGZuVO im Sinne des IfSG und nach § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 IfSG für den Erlass von Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten zuständig.

Nach § 2 Nummer 1 IfSG sind Krankheitserreger im Sinne des Infektionsschutzgesetzes vermehrungsfähige Agens (Virus, Bakterium, Pilz, Parasit) oder ein sonstiges biologisches transmissibles Agens, dass bei Menschen eine Infektion oder übertragbare Krankheit verursachen kann. Bei SARS-CoV-2 handelt es sich um einen Krankheitserreger gemäß § 2 Nummer 1 IfSG.

Aufgrund der stetig steigenden Zahl von Infizierten mit SARS-CoV-2 in Deutschland sowie zwischenzeitlich mehreren bestätigten Fällen im Land Baden-Württemberg als auch im Landkreis Konstanz mit verschiedenen Indexquellen, legt der Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Singen vorsorglich für die von der Stadt Singen betriebenen Notunterkünfte für Obdachlose ein Betretungsverbot für alle Besucher und Besucherinnen fest. Hierbei handelt es sich um alle Personen, die nicht poli-

zei rechtlich in die Notunterkunft eingewiesen und dies mit einer entsprechenden Einweisungsverfügung nachweisen können. In den Unterkünften ist regelmäßig eine Vielzahl von Menschen verschiedener Altersstrukturen untergebracht. Die Erfahrungen zeigen, dass gerade Zusammenkünfte von Gruppen auf engerem Raum ein nicht unerhebliches Risiko an Infektionen und damit Verbreitung der Krankheit bergen. Weiterhin fortbestehender Besucherverkehr erhöht nicht nur für die Bewohner der Unterkünfte das Risiko der Ansteckung, sondern führt auch zu einem Infektionsrisiko der umliegenden Bevölkerung. Unter ungünstigen Bedingungen kann es zu einer Übertragung auf viele Personen kommen. Eine zeitgleiche Infektion vieler Menschen kann zu einer Überlastung der örtlichen medizinischen Versorgungsstrukturen führen.

Die für die in Ziffer 2 geregelten Ausnahmen vom Betretungsverbot sind unter anderem zur Aufrechterhaltung der gesundheitlichen und rechtsstaatlichen Versorgung der Unterkunftsbewohner und weiteren Bevölkerung zwingend erforderlich. Ebenso ausgenommen sind Mitarbeiter der in den Einrichtungen durch den Landkreis Konstanz beauftragten medizinischen sowie pflegenden Dienstleister, die insofern der unmittelbaren Versorgung der Bewohner dienen als auch das in der Einrichtung selbst arbeitende Personal.

Ziel der Allgemeinverfügung ist es, die Übertragungswege von SARS-CoV-2 zu unterbrechen und das Risiko einzudämmen, ohne dabei das öffentliche Leben gänzlich zum Stillstand zu bringen. Um dies sicherzustellen, ist die hier verfügte Untersagung erforderlich und geboten. Mildere, gleich wirksame Mittel zur Erreichung dieses Zwecks sind nicht ersichtlich. Ein von der Stadt Singen mitgeteiltes Besuchsverbot wurde nicht ausreichend beachtet. Die Allgemeinverfügung ist angemessen, da sie nicht außer Verhältnis zu dem in der Allgemeinverfügung angestrebten Schutz höherwertiger Rechtsgüter wie Leben, Leib und Gesundheit der Bevölkerung steht.

Die Allgemeinverfügung ist kraft Gesetzes sofort nach § 28 Absatz 3 IfSG in Verbindung mit § 16 Absatz 8 IfSG vollziehbar. Rechtsbehelfe haben somit keine aufschiebende Wirkung.

Auf die Ordnungswidrigkeitenvorschriften wird hingewiesen (§ 73 Absatz 1a Nr. 6, Absatz 2 IfSG).

Bekanntmachungshinweise
Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Absatz 3 LVwVfG öffentlich bekannt gemacht, da eine Bekanntgabe an die Beteiligten aufgrund der Sachlage unternahmlich ist. Nach § 41 Absatz 4 Satz 4 LVwVfG gilt die Allgemeinverfügung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Diese Allgemeinverfügung wird im Internet auf der Homepage (www.in-singen.de) der Stadtverwaltung Singen gem. § 1 Absatz 5 Satz 1 Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung (DVO GemO BW) vom 11. Dezember 2000 notbekanntgemacht. Das bedeutet, dass diese Allgemeinverfügung am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Internet als bekannt gegeben gilt. Diese Notbekanntmachung ist zwingend notwendig, da die Satzung der Stadt Singen über öffentliche Bekanntmachungen und ortsübliche Bekanntmachungen in § 1 eine Veröffentlichung im Amtsblatt vorsieht. Dieses erscheint nur einmal wöchentlich. Da die Verbreitung des Virus nach epidemiologischen Erkenntnissen des RKI exponentiell erfolgt und daher jeder Tag ohne entsprechende Maßnahme ein weiteres hohes Verbreitungsrisiko nach sich zieht, ist diese Notbekanntmachung erforderlich. Die Bekanntmachung wird gem. § 1 Absatz 5 Satz 2 DVO GemO BW in der durch die Bekanntmachungssatzung der Stadt Singen vorgeschriebenen Form wiederholt und im städtischen Amtsblatt „Singen kommunal“ veröffentlicht.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der Stadt Singen, Hohgarten 2, 78224 Singen, Widerspruch eingelegt werden. Die Frist gilt auch als gewahrt, wenn der Widerspruch rechtzeitig beim Regierungspräsidium Freiburg, Bismarckstraße 7 in 79114 Freiburg, eingelegt wird.

Das Verwaltungsgericht Freiburg, Habsburgerstraße 103, 79104 Freiburg, kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Singen, 7. April 2020

gez. i.V. Ute Seifried
Bürgermeisterin der Stadt Singen

Leben in Corona-Zeiten

Leopoldina, Absperrungen, Hochzeiten & Co.

Lange wurde darauf hingefiebert, nun sind die ersten Lockerungen der Corona-Vorschriften Realität geworden. Das bringt viele neue Fragen mit sich, zu deren Klärung das WOCHENBLATT gerne in dieser Rubrik sowie online unter www.wochenblatt.net/coronafragen beitragen möchte.

»Wie wird die Bezeichnung Großveranstaltungen von der Landesregierung definiert?«

Eine genaue Definition hierzu liegt (noch) nicht vor. Auf ihrer Internetseite verweist die Landesregierung allerdings darauf, dass Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern auf jeden Fall in die Kategorie Großveranstaltung fallen und damit bis mindestens 31. August verboten sind. Darunter fallen beispielsweise viele große Konzerte, Festivals oder auch Volksfeste. Derzeit gilt zudem noch bis mindestens 3. Mai ein grundsätzliches Veranstaltungsverbot, so die Info aus Stuttgart.

»Ab wann sind private Feiern, wie beispielsweise Hochzeiten, wieder erlaubt?«

Dazu gibt es zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls noch keine Aussage. Die bestehenden Regelungen gelten aber auf jeden Fall bis zum 3. Mai. Wie sich das auf die Zahl der Infizierten auswirkt, kann erst zwei bis drei Wochen später beurteilt werden. Solange dauert es nämlich von einer möglichen Ansteckung bis zum Niederschlag in der Statistik. Auch Großveranstaltungen sämtlicher Art sollen bis mindestens zum 31. August untersagt werden, teilt die Landesregierung mit (siehe hierzu auch Frage 1).

»Können Geschäfte, die größer als 800 Quadratmeter sind, einen Teil ihrer Fläche absperren und trotzdem öffnen?«

Nein. Viele Inhaber von Geschäften haben darauf gehofft, dass das möglich ist, allerdings zeigte sich im Rahmen der Konkretisierung der Regelungen, dass dies nicht ermöglicht wird. Hierzu heißt es in einer gemeinsamen Beurteilung des

Haben Sie Fragen?

Viele Menschen haben derzeit Fragen zum Thema Corona. Das WOCHENBLATT möchte dabei helfen, diese zu klären. Seien es persönliche, psychologische oder wirtschaftliche Fragen. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine Frage zum Thema Corona haben oder auf ein Gerücht stoßen, von dem Sie nicht wissen, ob es wahr ist, dann können Sie sich vertrauensvoll an das WOCHENBLATT wenden. Die Redaktion macht sich dann auf die Suche nach Antworten, die in der folgenden Ausgabe oder online veröffentlicht werden. Die Fragen können über das Kontaktformular unter www.wochenblatt.net/coronafragen oder per E-Mail an coronafragen@wochenblatt.net gestellt werden. Außerdem können auch Fragen telefonisch unter 07731/88 00-121 (9 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr werktags) eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass die Fragen nicht direkt telefonisch beantwortet werden können.

Die Frage, ob eine Person an Covid-19 erkrankt ist, kann natürlich nicht beantwortet werden.

Hierfür sind ausschließlich die Hausärzte zuständig. Zu Fragen der persönlichen Gesundheit hat das Gesundheitsamt eine Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Diese ist werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr telefonisch unter 07531/800-2600 erreichbar.

Wirtschafts- und des Sozialministeriums vom vergangenen Samstag: »Abtrennungen und Stilllegungen von Verkaufsbereichen sind für die Beurteilung der Zulässigkeit nicht maßgeblich.«

Geschäfte innerhalb von Shopping-Centern hingegen dürfen öffnen, sofern deren jeweilige Verkaufsfläche unter 800 Quadratmetern liegt. (Stand: Dienstag, 21. April 2020).

»Ich habe noch nie von der Leopoldina gehört. Was genau machen die und warum äußern sie sich jetzt zur Exit-Strategie aus den Corona-Maßnahmen?«

Die Leopoldina ist die deutsche Akademie der Naturforscher. Das heißt, sie ist eine Gesellschaft von Wissenschaftlern, die die Forschung fördern soll. Ihren Sitz hat die Gesellschaft in Halle an der Saale. Obwohl man von der Leopoldina bisher in den Medien eher selten gehört hat, gibt es sie schon sehr lange. Gegründet wurde sie im Jahr 1652 und ist damit die älteste naturwissenschaftlich-medizinische Gelehrtengeellschaft im deutschsprachigen Raum. Im Jahr 2008 wurde sie zur nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands erhoben. »In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit«, heißt es auf der Internetseite der Akademie. Aus diesem Grund hat die Akademie nun auch in beratender Funktion ihre Stellungnahme zu den Exit-Strategien

aus den Coronamaßnahmen abgegeben. Zu der Gesellschaft zählen insgesamt rund 1.600 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Fachgebieten in den Bereichen der Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, der Medizin und der Verhaltens-, Sozial- und Geisteswissenschaften.

»Finden die Pfingst- und Sommerferien wie geplant statt?«

Ja, sowohl die Pfingst- als auch die Sommerferien finden regulär statt, teilt das Baden-Württembergische Kultusministerium mit. Eine Kürzung oder Streichung stünde nicht zur Debatte, »da eine solche Maßnahme letztlich mehr Probleme schaffen als lösen würde«, ist der Standpunkt der Landesregierung. Das Kultusministerium arbeite bereits an Konzepten für Zusatzangebote, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen werden, versäumten Lernstoff wieder aufzuholen.

Eine Übersicht über alle bisher gestellten Fragen gibt es online unter: www.wochenblatt.net/coronafragen

» WASWANN DAHEIM .TIPS

» WASWANND AHEIM.TIPS » KÜNSTLER » DIGITALE BILDERGALERIE » KURSE & WORKSHOPS » E-BOOKS » ETC.

SPONSORING-PARTNER:



“

BEACHTENSWERT

Zusammenhalt in Chaos und Farbe

10:22 07.04.2020 | WasWannDaheim | Kunst



Das Werk begeistert Sie?

Antonio Zecca würde sich über Ihre Unterstützung freuen!

Das WOCHENBLATT möchte den Künstlern und Dienstleistern durch die Plattform **WasWannDaheim.tips** nicht nur ein Podium für Ihre Angebote und Werke bieten, sondern diese vor allem mit Beachtung unterstützen. Daneben können Sie dem/der vorgestellten KünstlerIn mit einem finanziellen Beitrag helfen, weiter für seine/ihre Kunst da zu sein. Dafür benötigen Sie nur einen PayPal-Account und können so dem/der KünstlerIn direkt ohne Umwege Ihre Wertschätzung ausdrücken.

Werden Sie Teil des Kultur-Containers und erhalten Sie nicht nur Unterstützung von den Besuchern der Plattform, sondern fordern und helfen Sie sich gegenseitig, je vielfältiger desto besser.

Melden Sie sich bei uns unter waswanndaheim@wochenblatt.net

Sie kennen jemanden, dessen Werke Wertschätzung verdient haben? **Stellen Sie ihn/sie uns vor!**



KULTUR-CONTAINER FÜR DIE REGION



Ein Gedankenexperiment:
Was fehlt, wenn Kultur fehlt?

In einer kurzen Analyse des Science-Fiction Thrillers *The Philosophers - Wer überlebt?* aus dem Jahr 2013 spricht Kim Kroll, Literatur-Kunst-Medien Studentin der Universität Konstanz, über die Frage nach dem Überleben oder/und dem Leben während einer Weltkrise. Welche Rolle spielt hier die Kultur und kann man von systemrelevanter Kultur sprechen? In einem Gespräch mit Johannes Weimert wird ein eigenes Gedankenexperiment zu dieser Fragestellung im Bezug zu der derzeitigen Covid-19 Pandemie weitergedacht.

Dabei greift der Podcast ebenfalls die Wichtigkeit von Online-Plattformen auf, die Kunst und Kultur eine Auftrittsfäche bieten. Die Plattformen können dabei die Kunst- und Kulturszene jedoch nicht ersetzen und dienen als vorübergehende Lösung. Dennoch ist es spannend mitzuerleben, wie unterschiedlich und kreativ die Künstler der Region mit dieser Krise umgehen.

Perspektivenwechsel unter
www.waswanndaheim.tips



DoMi

Beste Vielfalt
zum besten Preis

VON DONNERSTAG, 23.04. BIS MITTWOCH, 29.04.

30%
RABATT
auf alle Suppen,
Soßen und Fix-
Produkte von

z. B.
MAGGI
Würze
flüssiges
Würzmittel,
vielseitig
verwendbar

1-kg-Fl.
-30%
5.49
3.84

EXQUISIA
oder **MIREE**
Frischkäse-
zubereitung
versch. Sorten,
Exquisa auch
in Scheiben
je 110 - 200-g-Packg.
(100 g = 0.39 - 0.70)

-44%
1.39
0.77

K-CLASSIC
Geriebener Käse
Emmentaler, Gouda,
Mozzarella oder
Edamer, 40 - 48 %
Fett i. Tr., oder light,
16 % Fett absolut
je 200-g-Beutel
(100 g = 0.56)

Ohne
Gentechnik

-22%
1.43
1.11

DANONE
Activia
mit natürlichen Bifidus-Kulturen,
versch. Sorten, 3,5 % Fett
im Milchanteil oder auch als
vegane Joghurtalternative
je 400-g- oder 4 x 115-g-Becher
(1 kg = 2.81 - 3.23)

-35%
1.99
1.29

MEGGLE
Joghurt- oder
Feine Butter
joghurtleichter
oder rahmig-zarter
Buttergenuss
je 250-g-Stück
(100 g = 0.56)

20%
weniger
Fett

-36%
2.19
1.39

SENSEO
Kaffeepads
versch. Sorten
je 10 - 16 St. =
111 - 125-g-Packg.
(100 g = 1.20 - 1.35)

-40%
2.49
1.49

KINDER
Bueno
Schokoriegel mit
Milch und Haselnüssen,
auch als White
je 6 St. =
117 - 129-g-Packg.
(100 g = 1.16 - 1.28)

AKTION
nur
1.49

#allefüralle

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ihr Kaufland-Team

Liebe Kundinnen und Kunden,
sollte aktuell unser Prospekt nicht pünktlich
bei Ihnen sein, dann nutzen Sie unser
ONLINE-PROSPEKT UNTER
KAUFLAND.DE

K-CLASSIC
Mini-Berner-
Würstchen
Brühwürstchen
in Eigenhaut, mit
Emmentaler,
geräuchert und
mit gegartem
Bauchspeck
umwickelt
8 St. = 250-g-Packg.
(100 g = 0.64)

AKTION
nur
1.59*

FRANZISKANER
Premium-
Weißbier
naturtrüb, auch als
alkoholfrei
(+ 3.10 Pfand)
je Ka. 20 x 0,5-l-Fl.
(1 l = 1.00)

AKTION
nur
10.00*

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

Weitere tolle Angebote unter kaufland.de

Lieferservices

www.unternehmerschaufenster.de/lieferservice

Für Abwechslung in der Küche und ein bisschen »Gastronomie-Flair« in den eigenen vier Wänden können zu Zeiten von Corona die Lieferservices in unserer Region sorgen, die unter www.unternehmerschaufenster.de/lieferservice aufgelistet sind. Da ist sicherlich auch für jeden Geschmack etwas dabei. Aber auch Einzelhändler (insgesamt 348 Unternehmer-Einträge) finden sich unter www.unternehmerschaufenster.de, die eine bunte Vielfalt in unserer Region ausmachen.

Schon 348 Einträge!

www.wochenblatt.net/schaufenster

VOM SOFA AUS BESTENS INFORMIERT über Lieferservices, Online- und telefonische Bestellmöglichkeiten, Öffnungszeiten und Serviceleistungen von Ihren Unternehmen in der Stadt oder Gemeinde

Suche nach Branchen:

Handel
Gastronomie
Handwerk
Dienstleistung
Apotheken
Lebensmittel
u.v.m.

#geldinderregionlassen

#daheimbleiben

#servicegeniessen

powered by: WOCHENBLATT BLUE HIPPO

Unternehmer: jetzt kostenlos eintragen

Bodenseefisch und Wild Angebot

Bodenseefischspezialitäten:

Hörfischsuppe	mit Einlage	7,50 €/ 440 ml/Glas	
Hechtklößen	mit Sauce	7,50 €/ 440 ml/Glas	
Felchen	frisch	11,00 €/kg	geräuchert 17,00 €/kg
Felchenfilet	frisch	20,50 €/kg	geräuchert 23,00 €/kg
Hechtfilet	frisch	19,50 €/kg	Aal geräuchert 32,00 €/kg

Wildspezialitäten vom Wildschwein:

Fleischkäse	(im Glas)	3,70 €	Jagdwurst (im Glas)	3,70 €
Salami		21,00 €/kg	Burger Patty (im Glas 440ml)	2,00 €/Stück
Cilli con Carne			(im Glas 440 ml)	7,50 €/Glas
Bolognese				7,50 €/Glas

Verkauf: Freitag und Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr s' gibt so lange es gibt

Bodenseefischerei Keller • Im Bündt 21 • 78345 Bankholzen • Tel. 07732 – 52614

Liebe Gäste,

wir sind wieder für Euch da! **Seit Donnerstag, den 16.04.20, habt Ihr wieder die Möglichkeit, bei uns Essen zu bestellen und direkt beim Geschäft abzuholen.** An Werktagen, in der Zeit von 11.30 – 15.00 Uhr, und am Donnerstagabend habt Ihr weiterhin die Möglichkeit, von unserer Mittagskarte zu bestellen. Natürlich könnt Ihr Euch auch von unserer ganz normalen Speisekarte Gerichte aussuchen. Alle Speisekarten findet Ihr auf unserer Homepage: www.poseidonsingen.de. Wir empfehlen Euch die Webseite zu besuchen, da es **vorübergehend Änderungen in unseren Speisekarten gibt**. Alternativ könnt Ihr auch folgende Webseite besuchen: <https://www.singen-totallokal.de/gastronomie-unterkuenfte/unternehmen/restaurant-poseidon-griechische-spezialitaeten.html>. Unsere vorübergehenden neuen **Öffnungszeiten sind:** **Mo. – So. 11.30 – 15.00 Uhr und 17.00 – 21.30 Uhr!** Telefonisch erreicht Ihr uns unter der **Nummer 07731 67443**. **Bleibt gesund!** Ever Restaurant Poseidon

RESTAURANT POSEIDON GRIECH. SPEZIALITÄTEN

Auch bei Corona für Sie da!

e – einfach Ihre Medikamente bei uns vorbestellen

e – Mail, Anruf oder Fax reicht

e – einfach an Sie ausgeliefert

Es sind wiederverwendbare Gesichtsmasken eingetroffen!

Residenz-Apotheke-Radolfzell@t-online.de

RESIDENZ-APOTHEKE HARALD NOSPERS

Poststraße 12/14 • 78315 Radolfzell Telefon (0 77 32) 97 11 60

Wir produzieren für Ärzte, Zahnärzte, Friseure, Seniorenheime, Krankenhäuser und Lebensmittelunternehmen

Visier- und Spuckschutzmasken

Kann mit Alkohol gereinigt werden.

Preis pro Stück 7,50 € inkl. ges. MwSt. Bei Bestellung ab 10 Stück ohne Versandkosten.

Firma Midgards-Messer, Bachstr. 1, 78247 Hilzingen, Tel. 07739-926620

Bestellung unter: www.midgards-messer-shop.de oder dirkhofmeister@t-online.de

Weinprobe to go!

Für Ihre Weinprobe zuhause.

4 ausgesuchte Sorten Wein + 1 Fl. Randegger Gourmet-Wasser + Oliven und Knabbergebäck + Weinbeschreibung + Magazin gratis

Paketpreis: EUR 34,95 Abholpreis

Lieferung auf Anfrage unter Tel.-Nr. 07731/71826 oder per E-Mail info@weinhaus-fahr.de

Weinhaus Fahr Vinothek

Im Buck 13 78244 Gottmadingen www.weinhaus-fahr.de

Wir sind wieder da. LOVE

Unter Einhaltung strenger Hygiene- und Abstandsregeln sind viele Singener Geschäfte nach der Corona-Zwangspause seit

von Kunden und Mitarbeitern getroffen. So wurden etwa in den Kassenbereichen Trennwände aus Plexiglas oder mit Hilfe von Folien aufgebaut.

richtet: »Damit unsere Mitarbeiter geschützt sind, stellen wir unseren Kunden bei Beratungsgesprächen Einmal-Masken zur Verfügung.« Auch

den und Kollegen zu schützen. Da haben einige Kunden ihren Lieblingsverkäufer eventuell auf den ersten Blick gar nicht erkannt.

Kunden die Innenstadt-Geschäfte wieder entdecken und zum Einkaufen nun wieder verstärkt in die Innenstadt kommen. Die Händler

sind bestens darauf vorbereitet – auf die neu erlassene Maskenpflicht. Oliver Fiedler, Graziella Verchio

Singener Geschäfte wurden für das »Comeback« gerüstet

Montag wieder geöffnet: Läden mit einer Fläche bis zu 800 Quadratmetern und, unabhängig von ihrer Größe, Buchhandlungen, Fahrradgeschäfte sowie Autohäuser. Nach wochenlangem Stillstand läuft das öffentliche Leben in Singen nun langsam wieder an. Viele Menschen haben sich danach gesehnt, vor Ort etwas anderes als Lebensmittel einzukaufen und so ein kleines Stück in Richtung Normalität zurück zu finden. Das Einkaufserlebnis ist jedoch erst mal ein anderes, denn die Kunden erwarten einige Änderungen, die sie schon aus Supermärkten kennen, kündigt der City-Ring an.

Auch Desinfektionsmittel steht zur Reinigung der Hände bereit. »Der Gesundheitsschutz unserer Kunden und Mitarbeiter steht bei uns an oberster Stelle«, betont Christoph Greuter, Inhaber von **Buch Greuter**, gegenüber dem WOCHENBLATT. Und dafür steht auch jedes aktuell geöffnete Geschäft.

Zur Einhaltung von Abständen zieren nun Markierungen die Böden der Singener Geschäfte. Auch Möbel wurden mancherorts verrückt, um den Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander gewährleisten zu können.

Auch Florian Stein von **Juwelier Stein** in der Hegastraße freut sich, endlich wieder persönlich für die Kunden da zu sein und achtet bei der Beratung auf strenge Hygiene, wie er dem WOCHENBLATT be-

richtet: »Damit unsere Mitarbeiter geschützt sind, stellen wir unseren Kunden bei Beratungsgesprächen Einmal-Masken zur Verfügung.« Auch

hier steht Desinfektionsmittel an der Eingangstür für die Kunden bereit, auf den Sicherheitsabstand wird ebenfalls hingewiesen.

Mundschutzpflicht wird angenommen

Viele Verkäufer in der Singener Innenstadt tragen bereits Mundschutzmasken, um Kun-

den und Kollegen zu schützen. Da haben einige Kunden ihren Lieblingsverkäufer eventuell auf den ersten Blick gar nicht erkannt.

Zuversicht und Optimismus

Die meisten Händler zeigen sich zuversichtlich, dass ihre

JETZT WEITER GEÖFFNET

TÜV SÜD Service-Center Singen

Laubwaldstr. 11 • 78224 Singen Tel. 07731 8802 20

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8:00 – 12:30 u. 13:15 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 12:00 Uhr

MIT ABSTAND FÜR SIE DA

TÜV SÜD Division Mobility www.tuvsud.com/de-de FOLLOW US ON



Juwelier Florian Stein und seine MitarbeiterInnen tragen schon Masken im Vorgriff auf die Verpflichtung – und sogar ganz schick. swb-Bild: ver

Lieferservice Dienstag/Freitag

Sie bestellen bis zum Vorabend des Auslieferungstermins, gerne per Mail: info@metzgerei-hertrich.de oder per Fax: 07731-69780. WICHTIG: hinterlassen Sie uns Ihre Lieferadresse und eine Telefonnummer für Rückfragen.

Die bestellte Ware bezahlen Sie direkt bei unserem Fahrer mit EC-Karte oder Singener Geschenkscheck. Eine Paypal-Bezahlung fordern Sie gleich bei Ihrer Bestellung an. Eine Barzahlung ist leider nicht möglich.

Lieferungen ab 30,- Euro in Singen frei. Ab 50,- Euro bis Radolfzell frei. Darunter gelten folgende Liefergebühren: Singen 2,- € / Volkertshausen, Hilzingen, Rielasingen, Steißlingen 4,- €

HERTRICH METZGEREI

Nach fünf Wochen Zwangspause spürt man die Erleichterung bei Händlern wie Kunden gleichermaßen.

Hart getroffen haben die Schließungen im Zuge der Corona-Pandemie auch die **Gohm-Graf-Hardenberg-Gruppe** im Landkreis und mit ihr das **VW-Zentrum** in Singen. Selbst der Werkstatt-Service, wo in diesen Wochen besonders der Reifenwechsel von Winter auf Sommer anstand, musste eingeschränkt werden, weil zum Beispiel in Konstanz der Anteil Schweizer Kunden sehr hoch ist, sagt **Joachim Hafner** vom Singener VW-Zentrum. Und weil die Nachfrage in Radolfzell so gering war, hatte man den Service in Singen konzentriert. Doch schon am ersten Eröffnungstag herrschte ein ganz reger Publikumsverkehr bei gebotenem Sicherheitsabstand an allen Standorten. Joachim Hafner vom VW-

Zentrum hofft, dass die Kunden auch wieder zu ihrem Optimismus zurückfinden, wenn es jetzt darum geht, die lokale Wirtschaft zu unterstützen für einen guten Start nach dem Lockdown.

Bei »**Bücher am Markt**« in Stockach mussten Leseratten in den vergangenen Wochen per Telefon oder online bestellen, um dann von Buchhändlerin **Diana Taddia** beliefert zu werden. Bereits mit dem Neustart des persönlichen Verkaufs ist sie jedoch schon wieder voll im Beratungsgespräch mit zahlreichen Kunden. Sie sorgt mit einem Spuckschutz über ihrer Ladentheke für genügend Abstand zwischen den Kunden und Beschränkungen bei der Anzahl der Literaturinteressierten, die sich gleichzeitig in ihrem Geschäft aufhalten dürfen, für Sicherheit.

Das Stockacher Team von **Augenoptik »Blickfang«** mit Geschäftsführerin **Gudrun Siegmund** stand bereits in den vergangenen Wochen als Notdienst für die dringendsten Fälle rund um die Sehkraft zur Verfügung. Dies beinhaltete jedoch nicht den regulären Kundenkontakt – wie Siegmund erklärt, war an dem Geschäft eine Klingel wie beim Apotheken-Notdienst angebracht. Nun gehe es wieder an den regulären Kundenkontakt – aber mit verstärkten Sicherheitsmaßnahmen. So werde jeder Kunde beim Betreten des Geschäftes gebeten, sich die Hände zu desinfizieren. Beim Anpassen einer Brille, wo sich Augenoptik-Experten und Kunden sehr nahe kommen, trügen die Mitarbeiter und auch die Kunden Masken. Kunden könnten auch Masken in dem Geschäft erwerben.

Oliver Fiedler, Marius Lechler

Familie Blender mit Team



RENAULT
Passion for life

Autohaus Blender GmbH
Renault und Dacia Vertragshändler · ZE Service
Radolfzell und Konstanz
www.autohaus-blender.de

Natürlich unter Einhaltung aller Hygiene-Maßnahmen.

www.fahrradgraf.de

Fahrrad



E-Bikes Fahrräder Fitness-Geräte Kinderfahrzeuge Reparaturen
Zeppelinstraße 1 · 78244 Gottmadingen · Telefon 077 31 / 6 22 27 · www.fahrradgraf.de



- FENSTERDEKORATIONEN
 - BODENBELÄGE
 - POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZANLAGEN
 - SERVICELEISTUNGEN

INDIVIDUELLE BERATUNGSTERMINE
AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN
SIND FÜR UNS EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

D-78224 SINGEN | SCHWARZWALDSTR. 14
TEL. +49 (0)7731 - 69005 | WWW.SPEICHINGER.DE



Auch wenn aktuell unser Alltag so richtig auf den Kopf gestellt wird und wir viele Herausforderungen meistern müssen, der Zusammenhalt in diesen schwierigen Zeiten wird immer stärker. Das erlebt auch Markus Fahr, Inhaber der Frauenfitnessstudios Mrs.Sporty Singen und Radolfzell: „Ich habe in den letzten Tagen unendlich viel Zuspruch und liebevolle Worte von meinen Mitgliedern erhalten. Der Rückhalt unserer Community ist der Wahnsinn. Mein Team und ich senden ihnen auf diesem Weg ein dickes DANKESCHÖN! Als der Club schließen musste, hat mir das Herz geblutet. Aber es geht weiter. Wir haben die besten Mitglieder der Welt. Sie geben uns so viel Energie und Kraft in dieser schwierigen Situation. Dass meine Mitglieder aufgrund des aktuellen Kontaktverbots auf ihr Training ganz verzichten sollen, kam für mich nicht in Frage“, betont Markus Fahr. Nach dem Motto „wir trainieren weiter: GEMEINSAM“ schwitzen ihre Mitglieder via YouTube und Zoom in exklusiven Live-Workouts zuhause weiter.



Markus Fahr



Markus Fahr

Wann der Frauenfitnessclub wiedereröffnen kann, steht noch nicht fest. „Meine Mitglieder zeigen mir deutlich: Sie wollen ihren Club erhalten“, sagt der Clubinhaber. Bis dahin versorgen die Trainer jedes Mitglied mit ihren individuellen Trainingsplänen, sodass sie zuhause weiter trainieren können. Neben 3 Mal täglich stattfindenden Live-Workouts finden auch geplante Events wie Ernährungsabende einfach online als Webinar statt.

Klein und familiär – das macht die Mrs.Sporty Clubs in Singen und Radolfzell aus. „Ich bin überzeugt, gemeinsam stehen wir das durch“, so Markus Fahr.

Kontakt:
Mrs.Sporty Club Singen/ Radolfzell
club107@club.mrssporty.de
www.mrssporty.de/club107

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Ihr Anliegen. So können wir die nötigen Hygiene-Anforderungen möglichst gut erfüllen, für Ihr gutes Sehen und unser aller Gesundheit.

WIR SIND MIT DEN
SCHÖNSTEN BRILLEN,
ERSTKLASSIGEN
DIENSTLEISTUNGEN
RUND UM GUTES SEHEN
UND DER WELTNEUHEIT
IN SACHEN
MESSPRÄZISION
- AVA - FÜR SIE DA!

Peter Trunk
und das
individuell OPTIC Team



**individuell
OPTIC**

**individuell OPTIC -
seit 30 Jahren
in der Scheffelstraße
78224 Singen**

Schauen Sie sich die
neuen Kollektionen für's Bad
sowie für's Schlafzimmer
in Ruhe an.
Wir beraten Sie gerne.



dieh

**Scheffelstraße 31,
78224 Singen
www.betten-diehl.de**



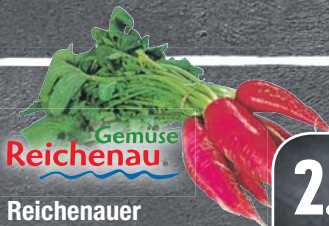
E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 23.04. bis Samstag, 25.04.2020

Münchows Tipp



1.29

Schweppes das Original verschiedene Sorten, besticht durch ausgezeichnete Qualität und ein einzigartiges Geschmackserlebnis, 1-L-PET-Flasche zzgl. 0,15 € Pfand



2.99

Reichenauer Rettich rot
die klassische Schärfe des Rettichs sorgt nicht nur für seinen typischen Geschmack, sondern auch für seine gesundheitsfördernde Wirkung, Bund



ZUM AKTUELLEN TAGESPREIS

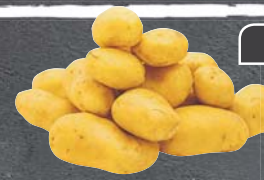
Spargel weiß von der Höri, Klasse I, Kaliber 16-26, der „Qietschtest“ hilft: Frischer Spargel gibt quietschende Geräusche von sich, wenn man die Stangen aneinander reibt, 1 kg



ES IST WIEDER SO WEIT

ZUM AKTUELLEN TAGESPREIS

Erdbeeren aus dem Breisgau, Klasse I, die erste frische Frucht im Jahr, die man ernten und gleich essen kann. Sie ist genussvoll und aromatisch. 500-g-Schale



NEUE ERNTE

1.99

„Galatiner“ Frühkartoffeln aus Italien, Klasse I, zum Spargel die beste Kartoffel, die man im Frühling bekommen kann, stammt aus Apulien und ist festkochend, 1 kg

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke



2.99

Deutscher Kalbsrücken natur oder mariniert, das zarteste Stück vom Kalb, eignet sich zum Braten, Schmoren, Grillen, Kurzbraten und zum Garen bei Niedertemperatur, 100 g



1.69

Kalbshaxe für Ossobuco
Ossobuco ist vermutlich das Beste, was aus Beinscheiben des Kalbs werden kann, 100 g



1.29

Servela
im Badischen hört die Wurst auf den Namen Servela und im Schwäbischen sagt man auch Rote zu ihr, heiß oder kalt eine Spezialität, 100 g



1.49

Rohesser oder Pfefferbeißer
der landläufige Name Pfefferbeißer hat sich irgendwann eingeschlichen, original Pfefferbeißer sind Rohesser und werden aus Schweinefleisch hergestellt und geräuchert, 100 g



3.29

Antons Liebe aus dem Allgäu, deutscher Weichkäse, aus Biomilch, mind. 60% Fett i. Tr., mit Weißschimmel, 100 g



2.89

Schwarzer Mond dieser pikante, würzige Schweizer Schnittkäse wird mit thermisierter Rohmilch traditionell handwerklich hergestellt, mind. 48% Fett i. Tr., 100 g



2.89

Seelachs-Loins
das beste Stück vom Fisch, das Rückenfilet, gefangen im Nordostatlantik, praktisch grätenfrei, 100 g



2.69

Lachs-Locken
vom norwegischen Lachs aus Aquakultur, herzhaft geräuchert und reich an gesunden Omega-3-Fettsäuren, 100 g



1.00

Toblerone verschiedene Sorten, ein echtes Stück Schweizer Traditionsschokolade, 100-g-Packung



3.59

Eilles Gourmet Kaffee
vakuum gemahlen und weitere Sorten, ein unverwechselbares Aroma und erlesenen Kaffee-Genuss, 500-g-Packung (1 kg = € 7,18)



1.11

Branch Brotaufstrich
verschiedene Sorten, eignet sich auf's Brot genauso gut wie zum Kochen, 200-g-Becher (100 g = € 0,55)

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen



Ärztetafel

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 07731 / 46244
Unsere Praxis bleibt vom 27.04. bis 30.04.2020 geschlossen.
Vertretung:
Dr. Grathwohl, Tel. 45611
Fr. Dr. Fietz, Tel. 797660
Dres. Kuss/Rolke, Tel. 62134
Fr. Dr. Lutz, Tel. 8358520

Liebe Patienten und Angehörige,

wir sind wieder wie gewohnt für Sie da. Selbstverständlich unter Beachtung der aktuellen Schutzmaßnahmen.

Fragen und Anmeldungen unter 07731 - 917700 (AB) oder info@ergologo.com

Iris Matzner und das Team von der Praxis



www.albert-schweitzer-kinderdorf.de



Bestäuberin sucht sicheren Arbeitsplatz.
☎ 0711.966 72-0



Für SIE da!

IHRE Ansprechpartner
im WOCHENBLATT:

ANZEIGENVERKAUF

Singen/Radolfzell

Frau Rossella Celano
☎ 07731/880028
✉ r.celano@wochenblatt.net

Stockach/Hegau

Frau Kathrin Reihs
☎ 07771/933112
✉ k.reihs@wochenblatt.net

Stellenmarkt

Frau Sonja Längle
☎ 07731/880033
✉ s.laengle@wochenblatt.net

Familienanzeigen

☎ 07731/880040
✉ kleinanzeigen@wochenblatt.net

Kleinanzeigen/Zentrale

☎ 07731/880040
✉ kleinanzeigen@wochenblatt.net

REDAKTION

Chefredakteur

Herr Oliver Fiedler
☎ 07731/880029
✉ fiedler@wochenblatt.net

Radolfzell

Herr Dominique Hahn
☎ 07732/990955
✉ hahn@wochenblatt.net

Hegau + Sport

Frau Ute Mucha
☎ 07731/880081
✉ mucha@wochenblatt.net

Stockach

Herr Marius Lechler
☎ 07771/933155
✉ lechler@wochenblatt.net

Allgemeines

Frau Graziella Verchio
☎ 07731/880031
✉ verchio@wochenblatt.net

VERLAGSLEITUNG

Herr Anatol Hennig
☎ 07731/880049
✉ a.hennig@wochenblatt.net

BUCHHALTUNG

Frau Janine Eckert
☎ 07731/880042
✉ j.eckert@wochenblatt.net

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Frau Anja Walter
☎ 07731/880044
✉ a.walter@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

seit 1967

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell

Reddy Küchen

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Erschließung Baugebiet „Brand II“**
Ort der Leistung: 78224 Singen, Ortsteil Schlatt u.K.
Leistung/Umfang: Kanal- und Straßenbauarbeiten
Angebotsfrist: Mittwoch, 13. Mai 2020, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention, Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen).

Singen

WEFA geht weiter voran für Klimaneutralität

Schon seit über 15 Jahren, also lange bevor Nachhaltigkeit »hip« wurde und dies von der Fridays-for-Future-Bewegung eingefordert wird, setzt die WEFA-Gruppe nicht nur in Sachen innovativem Werkzeugbau Maßstäbe, sondern nimmt auch im Hinblick auf die Umwelt eine Vorreiterstellung ein.

Und diese Position will das mittelständische Unternehmen mit Blick auf 2021 nun als Vorbild weiter ausbauen, wie am Freitag informiert wurde. Bereits 2006 wurde die WEFA

für ihr nachhaltiges Umweltmanagement erstmalig mit dem EMAS-Umweltzertifikat ausgezeichnet und wird seitdem regelmäßig von einem zugelassenen Umweltgutachter überprüft. Ziel war, der eigenen Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. In der Branche des Werkzeug- und Formenbaus nimmt die WEFA-Gruppe damit eine Pionierrolle ein. Die Umweltziele sind fest in der Unternehmensvision 2025 verankert und stehen somit auf Augenhöhe mit Vertrieb, Fertigung und Co. Bereits 2007 wurde ein großer Teil der Dachflächen für Photovoltaikanlagen bereitgestellt. 2013 wurde die gesamte Strombeschaffung auf Ökostrom aus

100 Prozent regenerativen Energien umgestellt. 2016 ging das WEFA-eigene Blockheizkraftwerk in Betrieb, welches die Produktion hocheffizient mit Wärme und Strom versorgt. Die Abwärme des Kraftwerkes wird mittels einer Absorptionskältemaschine in Kaltwasser zur Kühlung für die Produktion umgewandelt. Unterm Strich wurde damit eine Energieeinsparung von 33 Prozent realisiert. Das Blockheizkraftwerk wird hierzu mit Gas betrieben, dessen Beschaffung ab 2021 ebenfalls klimaneutral erfolgt, wie nun angekündigt werden konnte. Dies bedeutet, dass sich der gesamte Energieeintrag und die Energieumwandlung am Standort Singen mit Beginn



Im letzten Sommer konnte die Geschäftsleitung der WEFA den Vertretern der Singener Wirtschaft bislang erreichte Klimaziele vorstellen. Der Singener Mittelständler hat sich für 2025 weitere hohe Ziele in dieser Richtung gesetzt.

swb-Bild: of

2021 vollständig klimaneutral vollziehen soll. Auch beim Fuhrpark hat sich die WEFA-Gruppe bei Neubeschaffungen die ambitionierten Flottenziele der EU freiwillig

selbst auferlegt. »Das Ende der Fahnenstange ist für uns noch lange nicht erreicht, die WEFA-Gruppe stellt sich dieser Jahrhundertaufgabe, um auch als Vorbild zu zeigen, dass ein Un-

ternehmen damit auch wirtschaftlich erfolgreich sein kann«, betonen die beiden Geschäftsführer Oliver und Joachim Maier. Pressemeldung/Oliver Fiedler

800 Quadratmeter als harte Demarkationslinie

Da wurde erst mal ganz schön lange rumgemacht, bis die Regeln zur Wiedereröffnung der Geschäfte vom Bund über das Land an die Kommunen gelangt waren. Während am Mittwoch auf Bundesebene schon jene Demarkationslinie von 800 Quadratmetern gesetzt wurde, weil damit »Einkaufsmagneten« keine Wirkung erzielen sollten, kam die Landesverordnung dazu erst am Samstagmorgen aus dem Landes-Wirtschaftsministerium in den Städten an. Und ab Montag sollte umgesetzt werden!

von Oliver Fiedler

Die Zeit bis dahin war freilich von heftigsten Verhandlungen und Vorstößen geprägt. »Das zeigt, dass die Politik gegen Mittelstand agiert«, sagte ein Händler, der lieber nicht namentlich genannt werden wollte wegen noch weiterer Worte der persönlichen Fassungslosigkeit. Denn auch Landes-Wirtschaftsministerin **Nicole Hoffmeister-Kraut** blieb hart mit den 800 Quadratmetern Verkaufsfläche, trotz vieler Vorstöße auch aus der Region. Das Kaufhaus Kratt in Radolfzell, in Singen Heikorn, Zinser, die beiden Sporthäuser Müller und Schweizer oder das Edel-Modehaus Fischer oder Karstadt mussten die Türen zum Beispiel zulassen, während auf der anderen Seite Shoppingcenter wie »Seemaxx« oder das Lago schon wieder als »Magneten« wirken durften, weil dort

die Verkaufsflächen auf die Geschäfte aufgeteilt werden konnten.

Nackte Existenzangst

Singens **OB Bernd Häusler** reagierte noch am Samstagvormittag mit einer harschen Stellungnahme: »Unsere Händler



Singens OB Bernd Häusler schickte seine Protesnote nach Stuttgart.

swb-Bild: Stadt Singen

stecken in finanziellen sehr schwierigen und anspruchsvollen Situationen«, so Häusler, »gleichwohl stehen sie in den Startlöchern, um ihre Geschäfte wieder zu öffnen. Die Auslegung der Verordnung durch das Wirtschafts- und Sozialministerium lässt uns keinen Spielraum. Geschäfte, die eine größere Verkaufsfläche als 800 Quadratmeter haben, dürfen nicht öffnen – auch nicht auf nur einer Fläche von 800 Quadratmetern. Kulanz wäre ein positives Zeichen für die größeren Handelsbetriebe gewesen. Er musste am Dienstag nochmals nachlegen mit einem Schreiben an den Ministerpräsidenten persönlich: Häusler appellierte die aktuelle Regelung zu vereinheitlichen und damit allen Geschäften den Verkauf auf 800 Quadratmetern – unabhängig ihrer eigentlichen Verkaufsgröße – zu erlauben. Die Entscheidung, ob ein Händler seinen Laden öffnet,

könne dieser dann in eigener Verantwortung treffen, wenn er oder sie dabei die erforderlichen Hygienemaßnahmen einhalte, heißt es in dem Schreiben weiter, denn gerade im Mittelstand herrsche »nackte Existenzangst«.

Schmerzhafter Lücke

Dass der Mittelstand bei all den Rettungsschirmen im Regen steht, machte schon letzte Woche der Radolfzeller Zweiradhändler **Andreas Joos** klar: mit 100 Mitarbeitern liegt er voll in der Lücke zwischen den Rettungsschirmen – und geht leer aus. Da schlägt auch der Handelsverband mächtig auf die Trommeln. Auch für die kleineren Unternehmen seien die 30.000 Euro Soforthilfe »Nasenwasser« sagt **Utz Geiselhardt** vom Handelsverband Südbaden. Denn gerade im Modebereich werde einer fast komplett ausgefallenen Frühjahrssaison, die man den Lieferanten bezahlen müsse, im Juli bereits die Anlieferung der Winterkollektionen folgen. »Da besteht ein enormer Kapitalbedarf, so Utz Geiselhardt. Sein Beispiel: Ein südbadischer Händler, der heuer eigentlich seinen 150. Geburtstag



Das inhabergeführte Kaufhaus Kratt in Radolfzell war »zu groß«, um am Montag die Türen wieder öffnen zu können. swb-Bild: dh



Ungleiche Regeln: die kleinen Geschäfte durften Montag öffnen, die größeren mit mehr Platz nicht, aber dafür die großen Shoppingmalls wie Seemaxx, die als Infektionsgefahr schon als erste schließen mussten.

swb-Bild: of

feiern wollte mit seinen 29 Mitarbeitern, habe ein Finanzloch von 900.000 Euro für dieses Jahr errechnet. Um das zu stoppen bräuchte er viele Jahre.

Saarland-Modell

IHK-Geschäftsführer **Prof. Claudius Marx** holte am Montag zum politischen Apell aus: »Dieses quantitative Kriterium halten wir für ausgesprochen unglücklich gewählt. In rechtlichen Kategorien gesprochen fehlt ihm fast alles, was von einer belastenden Regelung verlangt werden muss – die Eig-

nung, die Erforderlichkeit und die Angemessenheit«, ist Marx überzeugt. In den überwiegend kleinen und mittleren Städten der Region sei gar kein übermäßiger Publikumsverkehr zu befürchten, wenn ein oder zwei Modehäuser die Flächengrenze überschritten – erst recht nicht, wenn derzeit nahezu die Hälfte der Kundschaft aus der Schweiz ausbleibe. An der Erforderlichkeit bestünden erhebliche Zweifel, weil sich mildere Mittel aufdrängen – die Abtrennung der Verkaufsfläche, wie dies etwa im Saarland erlaubt sei. Und schließlich sei es unangemessen, einzelne Händler mit Totalverbot zu belasten, um den Andrang in allen anderen Geschäften einzudämmen. »Die Händler mit großen Verkaufsflächen haben zurecht das Gefühl, dass hier eine Regelung getroffen wurde, die sie ohne Not unangemessen belastet«, sandte Marx nach Stuttgart. Bisher ohne Resonanz.

Zu leicht gemacht

Der Landtagsabgeordnete **Jürgen Keck** (FDP) kritisiert die Regelungen scharf. Wie er am Montag mitteilte, hatte er sich

bereits in der vergangenen Woche dafür eingesetzt, dass eine Öffnung für größere Geschäfte ermöglicht wird, wenn eine Verkleinerung der Verkaufsfläche vorgenommen wird. »Warum sollten bestimmte Geschäftszweige entsprechende Schutzvorkehrungen hinbekommen und andere wiederum nicht? Wenn ein Baumarkt es schafft, nur eine bestimmte Anzahl von Personen in die Verkaufsräume zu lassen, dann schafft das auch das familiengeführte Traditionskaufhaus! Ohne jede Perspektive auf baldige Einnahmen werden sich viele Unternehmer bald dazu gezwungen sehen, den Geschäftsbetrieb für immer einzustellen«, so Keck.

Stigmatisierungen

Hier noch ein ganz anderes Thema: Diese Corona-Zeit ist eine Zeit, in der jeder froh darüber ist gesund geblieben zu sein. Auf der anderen Seite ist immer wieder eine drastische Stigmatisierung jener festzustellen die mit der Krankheit konfrontiert sind, ob direkt oder indirekt. So hat es eine Mitarbeiterin des **Singener Klinikums** erfahren, die in der Abteilung tätig ist, in der Covid-19-Patienten behandelt werden, unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen. Nun bekam sie eine Entzündung am Auge die eines Augenarztes bedurfte. Die Praxis in Singen lehnte die Patientin einfach ab. Und erst als das Klinikum selbst intervenierte gab es die nötige Untersuchung. Doch auch dabei habe man der Patientin eigentlich das Gefühl gegeben, dass man sie nicht behandeln wolle, informierte die Betroffene das WOCHENBLATT. Die Frage ist, wie jeder von uns reagiert hätte.

Die Sensovation AG wächst weiter. Unsere Unternehmenskultur ermutigt Sie dazu, eigene Ideen zu entwickeln und Impulse zu setzen. Willkommen in einem Team, das Innovation lebt.

Wir suchen:

• **Fertigungsmitarbeiter (mlwld)**

für die Montage feinmechanischer oder optischer Baugruppen.

Sie besitzen idealerweise eine technische Ausbildung, z.B. **Mechatroniker** oder eine vergleichbare Ausbildung oder sind Quereinsteiger mit entsprechender Berufserfahrung. Dann werden Sie ein Teil unseres Teams!

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage www.sensovation.com



Sensovation AG
Markthallenstr. 5
D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 302 78 - 62
personal@sensovation.com

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz in Radolfzell, im Raum Singen und Raum Pfullendorf:

Fachkraft (m/w/d)
Lohnbuchhaltung

Personal (m/w/d)
für Customer Service

Kfm. Personal (m/w/d)
für Vertriebsinnendienst

Weitere Infos zu den Stellenangeboten finden Sie auf unserer Jobbörse – Unseren neuen Videoclip auch auf wochenblatt.net/tv

www.cmc-personal.de



Ihr Ansprechpartner:
Vito Renna
Geschäftsführer



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-10
vito.renna@cmc-personal.de

Sie suchen Ihren Karriereweg?



**Sicherer Job –
auch in Zukunft!**

Wir suchen Sie!

**STEUERFACHANGESTELLTE/R /
BACHELOR OF ARTS (m/w/d)**

ZUR ERSTELLUNG VON JAHRESABSCHLÜSSEN

Sie wählen: Singen oder Konstanz.

karriere@reichert-reichert.de
www.reichert-reichert.de

reichert **reichert**
steuern . recht . consulting

www.SINGENVORFREUDE.de



#dasgeldbleibtinderregion



Liebe Leserinnen und Leser in der Region,
64 Singener Geschäfte wollen spätestens nach der Corona-Krise wieder für SIE da sein, weiter Arbeitsplätze anbieten und mit ihrer Gewerbesteuer vor Ort wichtige Investitionen ermöglichen.

Sie können uns dabei helfen, indem Sie jetzt Singener Geschenkscheck-Karten kaufen, statt Ihr Geld bei den Online-Giganten auszugeben, die diese Region nicht interessiert.

Wie geht das?
Einfach auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und bestellen. Sie bekommen die Schecks zugesendet.

Eine Initiative von

WOCHENBLATT

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

SINGEN **aktiv: City Ring**

FRISUREN - ATELIER
Mosmann

„Du hast uns gerade
noch gefehlt“

Wir suchen Verstärkung

**Friseur/in m/w/d in
Voll-oder Teilzeit**

Du bist kreativ und verliebt in
deinen Beruf, motiviert und
arbeitest gerne im Team?
Dann bist du bei uns
genau richtig.

Bewerbungen telefonisch,
oder per Post an folgende
Adresse

Lindenstraße 22a
78244 Gottmadingen
Telefon (0 77 31) 97 80 92
www.friseur-mosmann.de

Mitarb. f. Verkauf TZ
16/20 Std./W. u. 450,- €,
n. Singen/Stockach gesucht
Tel. 080 31-381200 (Mo. – Fr.)
Schilder Kürzinger GmbH

**W
W
W** **WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**



Die **Gemeinde Mühlhausen-Ehingen** sucht für ihren
Gemeindekindergarten St. Martin in Ehingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt und zum 01.01.2021 jeweils eine/n

Erzieher/in (m/w/d) in Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen und qualifizierten Team in freundlicher Atmosphäre
- Arbeiten in gut ausgestatteten Räumen und einem großzügigen Außengelände
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach dem SuE-Tarif

Wir wünschen uns:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Erzieher/in oder vergleichbare Ausbildung
- Ein hohes Maß an Sozial- und Fachkompetenz
- Einen liebevollen und individuellen Umgang mit den Kindern
- Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre ausagekräftige Bewerbung, die Sie bis zum **14. Mai 2020** bei der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen, Schloßstraße 46, 78259 Mühlhausen-Ehingen oder per E-Mail an hauptamt@muehlhausen-ehingen.de einreichen können.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein telefonisch unter Tel. 07733/7377 oder per E-Mail unter kiga.ehingen@web.de sowie Hauptamtsleiter Rainer Maus, Tel. 07733/5005-20 oder hauptamt@muehlhausen-ehingen.de gerne zur Verfügung.



ZUSTELLER/IN



Wir suchen für die Verteilung des
WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller
in unserem gesamten Verbreitungsgebiet,
insbesondere in:

Engen, Gottmadingen, Gaienhofen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können
übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
(ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



WOCHENBLATT



Unsere katholischen Kindergärten suchen Sie!

Kindergartenleitung (m/w/d) in VZ
ab 01.10.2020 für:

- Böttingen, St. Marien

Ständige Stellvertretende Kindergartenleitung (m/w/d) in VZ ab sofort für:

- Trossingen, St. Josef und Don Bosco

Sprachförderkraft (m/w/d) nicht zwingend Fachkraft

- Trossingen, Don Bosco

AJ Praktikant (m/w/d) für 2020/2021

- Tuttlingen, Bruder Klaus

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

nach § 7 KiTaG in VZ und TZ ab sofort für:

- Dürbheim, St. Elisabeth (TZ 50 %)
- Wurmlingen, St. Josef (TZ&VZ 200 %)
- Aixheim, St. Josef (TZ 40 - 60 %)
- Tuttlingen, St. Michael (TZ&VZ 150 %)

Infos: www.kirchetutgut.de/stellenangebote

Sie suchen persönliches Wachstum?



**Sicherer Job –
auch in Zukunft!**

Wir suchen Sie!

FINANZ- UND LOHNBUCHHALTER/IN (m/w/d)

Sie wählen: Singen oder Konstanz.

karriere@reichert-reichert.de
www.reichert-reichert.de

reichert **reichert**
steuern . recht . consulting

WWW.WOCHENBLATT.NET/APP



WOCHENBLATT



NEU: das Portal für Ausbildungsplätze

Jetzt kostenlos eintragen auf: www.unternehmerschaufenster.de/ausbildung

powered by:
WOCHENBLATT
WOCHENBLATT.NET

inpotron
Schaltzentrale
Switch Mode Power Supplies

BLUE HIPPO

Das Geld bleibt hier Landwirtschaft regional lecker!

Getreide

Regionale Produkte kaufen ist das Beste, was man machen kann

Wenn sich jemand mit Getreide auskennt, dann Heiko Jäckle. Der Landwirt aus Hilzingen produziert schon in vierter Generation Weizen, Roggen, Gerste, Dinkel und Triticale. Anschließend wird sein geerntetes

Getreide in einer regionalen Mühle gemahlen. Der Kauf von regionalen Produkten ist das Beste, was man machen kann. Denn die Menschen wissen oft nicht wie viel Arbeit im Mehl steckt. Dabei versuchen Landwirte nach bestem Wissen und Gewissen ihre Felder zu bewirtschaften.

Pflanzenschutz ist dabei das A und O, denn um die Versorgung der Bevölkerung zu sichern, müssen nun einmal große Mengen an Nahrungsmitteln (Getreide) produziert werden. Dieser Meinung ist auch Heiko Jäckle, der sein Korn nach wie vor konventionell produziert mit dem Ziel, die Menschen in der Region mit qualitativ hochwertigem Mehl zu versorgen. Und dafür setzt sich der Landwirt (sowie viele andere auch) mit vollem Herzblut ein. Angefangen von der Saat bis zur Ernte. Die Menschen sollen sich wieder bewusst werden, wie gesund die hiesig produzierten Produkte sind und dass die Landwirtschaft dabei eine tragende Rolle spielt.

Oft wird den Landwirten vorgeworfen, dass sie die Erde auslaugen. Dabei gibt es für einen Landwirt kein höheres Gut als seinen Boden zu schützen. Über das ganze Jahr verteilt werden Bodenproben durchgeführt, um höchste Qualität zu gewährleisten. Denn nur zwei Prozent der weltweiten Böden sind fruchtbar.

Das regional angebaute Getreide wird auch in den Mühlen vor Ort verarbeitet. Das Mehl gelangt schließlich in die ortsansässigen Bäckereien, wo es zu Brot, Brötchen, Kuchen, Torten und noch viel mehr verarbeitet wird. Auch die Arbeit der regionalen Bäcker ist von großer Bedeutung, da sie als nächstes Glied in der Kette dafür sorgen, das aus den Getreidearten verschiedene Brot- und Brötchensorten, etc. entstehen. Aus diesem Grund ist es gerechtfertigt, wenn das Brötchen aus regionaler Produktion mehr kostet wie beim Discounter.

Denn in lokal produzierten Lebensmitteln steckt einfach etwas drin, was man sonst nirgends bekommt: regionale Zutaten und ganz viel Herzblut bei der Arbeit – eben ganz der Geschmack der Heimat.

Diana Engelmann



Ihr Lieblingsbäcker

mit traditionellem Handwerk wird das beste Brot gebacken

Unsere regionalen Partner:
Schapfenmühle Ulm, Mayermühle Orsingen, Rettenmeiermühle Horb, Metzgerei Denzel Singen, Metzgerei Hertrich Singen, Hühnerhof Scheck Meßkirch, Netzhammer Singen, Thomas Hägele Hilzingen, Weingut Vollmayer Hilzingen, Omira Ravensburg.

... wir sind für Sie da!



MORGENGOLD BRINGT'S – FRISCHE BACKWAREN DIREKT AN DIE HAUSTÜR!

Mit erweiterten Kapazitäten liefern wir Ihnen pünktlich und zuverlässig frische Backwaren vom regionalen Handwerksbäcker.

Rufen Sie uns an:
Morgengold
Frühstücksdienste
Konstanz
Telefon (07771) 914 88 15
konstanz@morgengold.de
www.morgengold.de





Murbacher Holleimudeln
Armin Brütch
Im Bündt 8
O.t. Murbach
78244 Gottmadingen
Tel.: (07734) 6892
oder (07734) 7216 (AB)
E-Mail: info@murbacher.de
web: www.murbacher.de



Wir haben für Sie geöffnet!

Mittwoch 10 – 14 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr

oder nach Vereinbarung.



MAYER MÜHLE
O R S I N G E N

Wir haben für Sie geöffnet:
Mo. – Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
Mi. – Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

Heidenschloßweg 10 · 78359 Orsingen · Tel. 0 77 74/2 43
www.mayer-muehle.de · info@mayer-muehle.de



Vom Korn zum Mehl
Naturprodukte aus der Region, für die Region
im Mühlenladen der
Steigmühle
(K ü f e r m ü h l e)

Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag von 9.00 – 12.30 Uhr
und 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 – 13.00 Uhr

am Ortsausgang von Engen links, in Richtung Singen
Außer-Ort-Str. 5 · 78234 Engen-Ansingen
Tel. 0 77 33 / 52 20



24 h
Frischmilchautomat

Öffnungszeiten:
April bis November
Mo., Mi.–Fr. von 10 bis 19 Uhr
Dienstag geschlossen
Sa. von 8 bis 19 Uhr
So. von 11 bis 18 Uhr
November bis April
Mo., Mi.–Fr. von 10 bis 18 Uhr
Sa. von 8 bis 18 Uhr
Dienstag u. Sonntag geschlossen

Bodmaner Str. 21
78315 Radolfzell-Stahringen
Tel. 07738 / 253
E-Mail:
zimmermanns.hofladen@t-online.de

Das Geld bleibt hier Landwirtschaft regional lecker!

Hopfen



Im Bild im Vordergrund links, Brauereichef K.B. Ruppaner und rechts Bio Bauer Helmut Müller, Müllerhof Kaltbrunn. swb-Bild: Ruppaner-Brauerei

Bio-Gerste vom Bodanrück

Der Trend zu Biolebensmitteln hält seit Jahren an. Doch die Konkurrenz außerhalb der Region und im Ausland schläft nicht. Für eine ganzheitliche, nachhaltige und transparente Produktion ist es jedoch wichtig, dass Erzeuger, Verarbeiter und Vermarkter wieder vermehrt vor Ort zusammenarbeiten. Dirk Höchsmann von der Ruppaner-Brauerei: »Denn nur wenn wir es schaffen Bioprodukte regional zu erzeugen, ist das auch ökologisch sinnvoll.« Bereits 2018 hat das Land Baden-Württemberg das Projekt Bio-Musterregionen ins Leben gerufen: Unter

anderem soll im Landkreis Konstanz und im Bodenseekreis der regionale Öko-Landbau gefördert werden. Als Regionalmanager der Bio-Musterregion Bodensee stellt Rainer Grimminger Kontakte zwischen Bio-Bauern und möglichen Geschäftspartnern her. Auf diesem Weg entstand auch die Idee, die Bio-Braugerste für die Ruppaner-Brauerei direkt vor Ort zu produzieren – mit Erfolg! Denn jetzt wird schon in der zweiten Saison produziert. Wenn Sie also das nächste Mal mit einem Ruppaner Bio-Bier anstoßen, steckt in diesem auch ein Stückchen Bodanrück. Auf Ihr Wohl!



Aus der Region für die Region.

Das Bier vom See.  **www.ruppaner.de**
Brauerei, Getränkehandel & Lieferservice

Brauhandwerk von der Insel



swb-Bild: Inselbier

Die Klosterinsel Reichenau steht schon lange für Genuss. Getreu ihrem Slogan »Bier von hier, statt von dort« verwendet die Brauwerkstatt ausschließlich regionale Rohstoffe. Frisches Bodenseewasser, Premium-Hopfen aus Tettang und Gerste von lokalem Getreidefeldern mit »Hegau- und Seeblick«. Inselbier gibt seinem Bier das zurück, was hier und da verloren ging: Aroma und Geschmack, Charakter und auch Identität. Daraus entstehen Biersorten für jeden Geschmack. Der junge Braumeister Benedikt Wabnig, ebenfalls in der Region zuhause ist hier die Schlüs-

selperson. Er hat sein Hobby zu seinem Beruf gemacht. Auch regionale Firmen wie Südstern Bölle haben Inselbier entdeckt: gemeinsam mit dem Braumeister brauen und den eigenen Kunden ein persönliches und wertiges Geschenk zu überreichen kommt, insbesondere in diesen eher schweren Zeiten, sehr gut an. Die Umsätze sind für das Inselbier durch Corona ebenfalls deutlich eingebrochen. Das kleine

Inselbierteam sieht es jedoch gelassen und eher als Chance: »Wir kommen nicht aus einer Komfortzone, sich laufend zu bewegen, mit anderen zu kooperieren, neue und langfristige sinnvolle Vertriebspartner zu finden und sich nach der Decke zu strecken, liegt für uns als Start-up in den Genen«. Inselbier beobachtet aktuell eine Rückbesinnung der Menschen: lokale Produkte mit Charakter und Identität werden wahrgenommen.



Braumeister Benedikt Wabnig.
swb-Bild: Inselbier



#Wir sind für Sie da

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Donaueschingen, Villingen, Schwenningen, Titisee-Neustadt, Waldshut-Tiengen, Singen und Konstanz
www.suedstern-boelle.de **info@suedstern-boelle.de**



Südstern - Bölle



Bierspezialitäten aus dem Donautal



Bier von hier statt von dort

unterstützen Sie die lokalen Produzenten und uns als kleine lokale Brauwerkstatt auf der Insel Reichenau!
im Direktverkauf (Di-Do 11-17, Fr 16-18.30 und Sa 10-13 Uhr)
oder bei unseren Wiederverkäufern in Ihrer Nähe!
Sprechen Sie mit uns über eigene, individuelle Bierkreationen oder nehmen Sie unsere Inselbiere in Ihr Angebot mit auf!

Brauwerkstatt am Vögelisberg 7, 78479 Insel Reichenau. **www.reichenau-inselbier.de**
f + @

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Konstanz,

die Nachrichten in den letzten Tagen lassen uns hoffen und aufatmen in dieser Zeit der globalen Pandemie: Die Zahlen der Neuinfektionen im Landkreis sind rückläufig, das Robert-Koch-Institut hat erklärt, dass eine erkrankte Person weniger als eine weitere ansteckt, und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn spricht davon, dass das Virus „beherrschbar“ wird. Unser Gesundheitssystem ist bisher nicht an seine Belastungsgrenzen gestoßen.



Landrat Zeno Danner (Bild: Ulrike Sommer)

Die Coronakrise hat die Welt um uns herum verändert und wir erkennen sie vielfach nicht mehr wieder. Der Landkreis hat frühzeitig Maßnahmen ergriffen, um seine Bürgerinnen und Bürger so gut wie möglich zu schützen. Die frühe und konsequente Intervention scheint sich nun auszuzahlen. Gleichzeitig konnten wir unseren schwer getroffenen europäischen Nachbarländern wichtige Plätze auf den Intensivstationen des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz anbieten und dadurch Menschenleben retten.

Über diese wichtigen, aber auch zerbrechlichen Zwischenerfolge können wir uns freuen und hoffnungsvoll auf die ersten Schritte zurück in die Normalität blicken. Gleichwohl darf uns das nicht in falscher Sicherheit wiegen, uns nicht fahrlässig werden lassen im Umgang mit der Hygiene, Kontaktvermeidung und den entsprechenden gesetzlichen Regelungen.

Die Einschränkungen, die wir zurzeit ertragen, sind immens und waren bis vor wenigen Wochen unvorstellbar. Bildungseinrichtungen, Kindergärten, Gastronomie, Geschäfte und vieles mehr sind geschlossen oder dürfen nur eingeschränkt öffnen, Familien und Paare werden plötzlich durch eine Grenze getrennt, viele Menschen müssen Kurzarbeit beantragen. Manche von uns trifft die Krise besonders hart, sei es durch Krankheit, durch Einsamkeit oder durch wirtschaftliche Sorgen.

Wir sehnen uns alle zurück in die gewohnte Normalität. Dabei gilt es bei jedem Schritt klug abzuwägen, welche gesetzlichen Regelungen die Gesundheit und die Freiheit der Gesellschaft bestmöglich vereinen und welche den Leidensdruck der Menschen nur unnötig erhöhen. Seit Beginn der Pandemie setze ich mich daher bei unseren Regierungen in Stuttgart und Berlin für praktikable Lösungen mit Augenmaß ein.

Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, welche Menschen in der Krise das Leben buchstäblich am Laufen halten. Mein besonderer und herzlicher Dank gilt allen, die in der ersten Reihe arbeiten und sich dem Infektionsrisiko stellen, wie das medizinische Personal, die Pflegefachkräfte, Kassierende und viele mehr. Ebenso gefordert und im Fokus steht das Gesundheitsamt des Landkreises Konstanz, welches das Krisenmanagement und die Eindämmung vor Ort täglich koordiniert und ohne dessen Arbeit wir uns über den Zwischenerfolg heute nicht freuen könnten. Sehr wertvoll ist zudem die gute Zusammenarbeit im Landkreis mit Kliniken, niedergelassenen Ärzten, Hilfsorganisationen, Polizei und Feuerwehr sowie Städten und Gemeinden.

Ich habe dabei wieder einmal festgestellt, wie gut wir im Landkreis Konstanz in jeglicher Hinsicht aufgestellt sind. Dafür danke ich Ihnen von Herzen!

Ausruhen dürfen wir uns auf diesen ersten Erfolgen aber nicht. Wir alle müssen weiter verantwortungsvoll handeln, damit die Pandemie beherrschbar bleibt und die Rückkehr zur Normalität funktionieren kann. Wir haben es bis hierher geschafft und wir werden auch den restlichen Weg gemeinsam gehen!

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und Kraft in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Herzlichst



Zeno Danner, Landrat

Das Landratsamt Konstanz informiert:

Schutzmaßnahmen weiterhin dringend erforderlich

Trotz des Zwischenerfolges sinkender Infektionszahlen und der schrittweisen Lockerungen bezüglich Ladenöffnungszeiten und Schulen müssen folgende Maßnahmen unbedingt eingehalten werden, um die Verbreitung des Coronavirus auszubremsen:

Abstand halten

Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet. Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen.

Hygieneregeln beachten

Beachten Sie unbedingt die gängigen Hygieneregeln: Häufig und gründlich Hände waschen mit Wasser und Seife, in Ellenbeuge oder Taschentuch niesen und husten. Wer krank ist, sollte zuhause bleiben.

Weitere Informationen

www.LRAKN.de/coronavirus oder www.rki.de, Corona-Hotline des Landkreises Konstanz 07531 800 7777 (Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 14 Uhr)

Liebeserklärungen für SOZIALEN ZUSAMMENHALT

Warum eine kostenlose Wochenzeitung in unserer Zivilgesellschaft so wichtig ist

Wichtig, hilfreich und unverzichtbar

Informationen kompakt verpackt, gesellschaftlich nah an den Menschen und Tipps für alle Fälle – kostenlose Wochenzeitungen wie das WOCHENBLATT nehmen in der Gesellschaft eine Funktion mit sozialer Komponente wahr. Sie haben bundesweit eine enorme Reichweite und dienen daher als Forum wichtiger lokaler und regionaler Nachrichten aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Und dies mittlerweile auf den unterschiedlichsten medialen Kanälen. Gerade in Zeiten der Sozialen Medien spielen dabei Verlässlichkeit und Ausgewogenheit eine große Rolle. Diese Verantwortung gegenüber den LeserInnen und Kunden der Region trägt das WOCHENBLATT gerne Rechnung.

»Tolles Engagement«

Ich wünsche dem WOCHENBLATT viel Durchhaltevermögen in diesen Krisenzeiten. Ich schätze sowohl die wöchentliche Printversion als auch die morgendliche Lektüre – Wochenblatt Online – sehr. Letzteres ist aus meinem Alltag nicht wegzudenken, egal ob zu Hause oder auf Reisen. Ein großes Dankschön an alle MitarbeiterInnen des WOCHENBLATTs für Ihr tolles Engagement sowie die gute und faire Berichterstattung.«

Ralf Baumert
Bürgermeister von Rielasingen-Worblingen

»Macht bitte weiter so«

Ich freue mich jeden Mittwoch das Singener WOCHENBLATT aus dem Briefkasten zu holen und zu lesen. Es ist einfach klasse, so gute Pressearbeit umsonst in jeden Haushalt zu bekommen. Schade, dass es euch nicht jeden Tag gibt! Ich schätze eure faire Berichterstattung und finde es wichtig, dass ihr eure Arbeit auch Menschen zukommen lasst, die eventuell auch nicht die finanziellen Mittel für eine kostenpflichtige Zeitung haben. Vor allem aber finde ich eure sportlichen Berichte ganz toll – macht bitte weiter so ...«

Michael Zinsmayer
GF Vorstand Sport, FC Singen 04

»Bestens Informiert«

Über das WOCHENBLATT wird man sehr umfangreich informiert. Für den Einkauf findet man dort alles. Dazu kommt es kostenlos in jeden Haushalt und bietet guten Lesestoff. Das sind wichtige Faktoren für den Marketingverein Engen um immer wieder mit dem WOCHENBLATT zusammen zu arbeiten.«

Berta Baum
Vorsitzende des Marketingvereins Engen

»Über uns für unsere Heimat«



Wichtig und unverzichtbar ist das Wochenblatt als kostenlose Wochenzeitung, da es sich hierbei um ein überregionales Informationsblatt handelt, das umfangreich, über und für unsere Heimat berichtet. Es steht somit den Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft zur Verfügung und gibt jedem die Möglichkeit sich zu informieren – unabhängig und überparteilich. Neben den aktuellen Nachrichten bietet es zudem Einblicke in die Arbeit von sozialen Einrichtungen, Bildungsstätten und Vereinen. Vielen Dank an dieser Stelle an das WOCHENBLATT-Team, für die kreativen und informativen Ideen, auch als Online-Informationsplattform.«

Jürgen Keck
Mdl FDP

»Möchte es nicht missen«



Ich freue mich immer auf das WOCHENBLATT als kostenlose Wochenzeitung, das für mich dezidierte Informationen aus der Region sehr umfassend darstellt. Unglaublich wichtig ist das WOCHENBLATT als ein für alle frei zugängliches Medium. Ich möchte es nicht missen.«

Holger Stich
Bezirksgeschäftsführer des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes in Stockach und 1. Vorstand des Hegauer FV

»Anspruch ist begrüßenswert«

Die neutrale Berichterstattung der Medien ist in unserem demokratisch verfassten Staat lebensnotwendig. Insofern ist eine darüber hinaus redaktionell ansprechend gemachte Wochenzeitung wie das WOCHENBLATT, die aufgrund der Finanzierung durch Anzeigen und Werbung für den Leser kostenlos erscheint, ausgesprochen hilfreich und begrüßenswert.«

Rainer Stolz
Bürgermeister der Stadt Stockach

»Das tut gerade gut«

Selten lese ich die örtliche Presse, ich bin ja mit meinen Seminaren meist irgendwo in Deutschland unterwegs. Notgedrungen bin ich zur Zeit daheim, weil die ganzen Seminare und Vorträge abgesagt wurden. Und so habe ich die Muse und nehme das WOCHENBLATT in die Hand. Vorweg, es gefällt mir gut, was Sie schreiben. Ich spüre, dass sie diverser berichten als andere, mehr nachfragen, manchmal auch bisschen nüchtern, das tut gerade gut. Auch sprechen Sie Mut aus, anstatt weiter mit Bild und Text die Angst zu schüren. Und Sie regen zur Diskussion an, was sich die Politik sogar verbietet. Ich werde meine Frau nun bitten, mir das WOCHENBLATT in Zukunft aufzuheben, wenn ich wieder unterwegs bin.«

Karl-Ludwig Oehler
Motivationstrainer aus Rielasingen

»Wichtiger denn je«

Als kostenlose Wochenzeitung trägt das WOCHENBLATT neben der Tageszeitung und den Amtsblättern der Gemeinde zur journalistischen Vielfalt und damit zur Meinungsbildung bei. In Zeiten von Des- und Falschinformation oder zumindest von Halbwahrheiten gerade auch in sozialen Medien sind gut recherchierte Hintergründe, die alle Bürgerinnen und Bürger erreichen, wichtig denn je.«

Dr. Michael Klinger
Bürgermeister von Gottmadingen

»Zuverlässige Informationsquelle«

Kostenlose Wochenzeitungen wie das WOCHENBLATT sind wichtig für unsere Gesellschaft, damit jeder Zugang zu Informationen, Berichterstattung und Werbung aus der Region hat. Sie sind eine zuverlässige Informationsquelle und leisten durch ihre lokale Kompetenz und große Reichweite einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.«

Viktoria Kunert
2. Vorsitzende und Einsatzleiterin des Vereins »Hilfe von Haus zu Haus e.V. – Nachbarschaftshilfe Mühlingen«

»Von enormer Wichtigkeit«

Kostenlose Wochenzeitungen mit einem gewissen Qualitätsstandard, wie das WOCHENBLATT, sind für unsere Gesellschaft von enormer Wichtigkeit, da sie den Bürgerinnen und Bürgern eine für ihren Umkreis bedeutende und einfach zugängliche Informationsquelle bietet. Hier haben die LeserInnen die Möglichkeit sich zu Themen wie Politik, Wirtschaft und Sport auf dem Laufenden zu halten und sich zu informieren. Somit leisten die kostenlosen Wochenzeitungen einen erheblichen Beitrag zur Erfüllung des Rechts auf Information, welches jeder Bürger und jede Bürgerin besitzt.«

Patrick Krauss
Bürgermeister von Moos

»Für die mediale Vielfalt«

Das WOCHENBLATT als kostenlose Wochenzeitung ist ganz wichtig für die mediale Vielfalt in der Region und dies im Print und digital. Für ein Anzeigenblatt schätze ich besonders den guten redaktionellen Teil. Ich bin mit dem WOCHENBLATT groß geworden und möchte es nicht missen.«

Hans-Peter Lehmann
Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen

»Sie erreichen jeden Haushalt«

Für mich steht im Vordergrund, dass eine kostenlose Wochenzeitung jeden Haushalt erreicht und die gesellschaftlichen Entwicklungen in unserer Stadt abgebildet werden – und das nicht nur in der Print-Ausgabe, sondern auch online. Die tägliche Verfügbarkeit der wichtigen, lokalen Informationen ist eines der wichtigsten Merkmale des WOCHENBLATTs, die seine Bedeutung für mich unterstreichen.«

Jürgen Koterzyna
Narrenrichter des Stockacher Narrengerichts

FRÜHLINGSGRÜSSE

Format 90 x 35 mm für nur 25,- € inkl. MwSt. | Anzeigenschluss ist jeweils dienstags bis 11.30 Uhr
Ihre Grußanzeige erscheint in unserer Gesamtausgabe (Singen, Hegau, Radolfzell und Stockach) mit einer Auflage von 85.562 Zeitungen.

Eine tolle Idee,
Ihre
Lieben
im
Frühling
zu
grüßen!



Liebe Oma Rosi,
es tut mir leid, dass ich dich nicht
besuchen kann. Aber wenn alles bald
vorbei ist, kann ich zu dir kommen.
Ich hab dich lieb. Bleib gesund.
Deine Sverga. ♥



Lieber Opa,
ich kann dich leider nicht besuchen
wegen dem blöden Corona. Aber
wenn der endlich weg ist, komme
ich wieder zu dir. Ich hab dich lieb.
Bleib bitte gesund.
Dein Max ☺



Hallo Oma und Opa,
leider können wir euch nicht besuchen
solange der blöde Corona da ist. Aber wenn
das endlich weg ist, kommen wir wieder zu
euch. Wir haben euch so lieb.
Bleibt bitte gesund.
Sabine und Sven ☺☺

Bestellschein

Fettgedruckte Überschrift (1 Zeile):

Anzeigentext (max. 5 Zeilen):

PAUSCHALPREIS: 25,- € (inkl. MwSt.)

Name:

Straße: Ort: Telefon:

Abbuchungserlaubnis:

IBAN

Datum u. Unterschrift:

Bitte
zutreffendes
Motiv
ankreuzen! ✂

Eigenes
Bild wird
abgegeben!



①

②

③

④

⑤

SINGEN • Hadwigstraße 2a
Tel. 07731/8800-0 • Fax 07731/8800-86

RADOLFZELL • Untertorstraße 5
Tel. 07732/9909-0 • Fax 07732/9909-99

Hiermit bestätige ich, dass das Singener Wochenblatt das angefügte Foto auftragsgemäss nutzen darf (in der gedruckten Zeitung und im Onlinearchiv/Internetauftritt). Es dürfen uns keine Fotos, die aus dem Internet heruntergeladen wurden, zur Veröffentlichung gegeben werden. Ich habe die Datenschutzerklärung (www.wochenblatt.net/betroffeneninformationen) gelesen, verstanden und akzeptiert. Der Erhebung, Verwendung und Speicherung der Daten stimme ich zu.

WOCHENBLATT

seit 1967

www.wochenblatt.net/fruehlingsgruesse/

FAMILIENANZEIGEN



Liebes Team der
Villa Sonnenschein,

vielen Dank für Ihre
Überraschungspost!

Die Kinder und Eltern
aus Markelfingen



Wir umarmen

und drücken Dich aus der Ferne.

Deine Kinder Günter, Waltraud,
Barbara, Manuela mit Partnern.

Wir sind so dankbar, dass wir
Dich haben.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

Ernst Wäschle

† 09.04.2020

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank

- Herrn Diakon Vallelonga für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- Herrn Dr. Leitz und Herrn Dr. Grüninger für die jahrelange ärztliche Versorgung
- dem Pflegeheim Helianthum für die fürsorgliche Pflege und Betreuung
- dem Bestattungsinstitut Koller, Herrn Schäuble, für die gute Organisation

Steißlingen, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Gaby Graf, Iznang
Thomas Wäschle, Steißlingen

Wir nehmen Abschied von

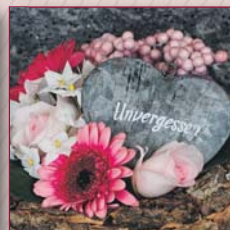
Silke Weibel

* 5. November 1974

† 18. April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Ruth und Willi Bäuerle

Wir werden sie ihrem Wunsch entsprechend auf dem
Friedhof in Gottmadingen beisetzen.



Karin Rackovic-Sieger

geb. Sieger

* 23.3.1936 † 11.4.2020



In Liebe und Dankbarkeit
Vladan
Jürgen und Jutta mit Familie
Ralf und Katja mit Familie
Margot und Helga mit Familien

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf
dem Waldfriedhof in Singen statt.

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, unserem herzensguten Vater und
Opa



Andrei Rein

* 27.01.1947 † 17.04.2020

In stiller Trauer
Deine Elsa
Viktor mit Familie
Helene
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis auf
dem Waldfriedhof Singen statt.

Oft hast du andere froh gemacht und stets an dich zuletzt gedacht,
du liebes treues Mutterherz, nun ruhest du aus von deinem Schmerz.

Kerstin Neumann

* 19.1.1958 † 11.4.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Manfred mit Liane und Tina



Nachruf

Am 30. März verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Sigrid Hilmer

im Alter von 57 Jahren.

Frau Hilmer war 13 Jahre lang, bis zum 05.03.2012, in
unserem Unternehmen als Montagemitarbeiterin in der
Endmontage tätig.

Sie hat ihre berufliche Tätigkeit mit großem Engagement und
Fleiß wahrgenommen und war eine geschätzte und loyale
Mitarbeiterin. Wir behalten sie mit ihrer freundlichen und
angenehmen Art in bleibender Erinnerung.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gehört ihrer Familie.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der
BCS Automotive Interface Solutions GmbH, Radolfzell

Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht,
wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.

Nach einem erfüllten arbeitsreichen Leben verstarb unsere herzensgute
Mutter, Schwiegermutter und Oma

Hilde Höliner

geb. Kohler

* 3. Juli 1930

† 11. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Manfred und Ute Höliner mit Sebastian und Katharina
Gerlinde und Christian Dittrich mit Manuel und Fenja
Walter Höliner mit Sarah und Jannis

Steißlingen,
im April 2020



Die Beerdigung fand aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Steißlingen statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



In Gedenken

Nach langem schweren Leiden wurdest Du erlöst.

Gerda Preuß

* 15.08.1941 † 23.04.2019

Wir denken an Dich und danken allen, die uns in der schweren Zeit zur Seite standen. Insbesondere unseren Freundinnen A. und B.

Bernd Preuß und Cora

Der Kreis des Lebens hat sich geschlossen.



Liana Fendrich
geb. Schwanz

* 24.12.1931
† 10.04.2020

In Liebe und Dankbarkeit haben wir in aller Stille Abschied genommen von meiner Mutter und Schwiegermutter.

In tiefer Trauer
Dein Sohn Markus
und Conny

Traueradresse:
Markus Fendrich,
Korisstr. 10/1, 78256 Steißlingen



„Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur mit dem
Unbegreiflichen zu leben.“

Michele
Fuccillo

geb. Fuccillo
* 18.02.1957
† 10.04.2020

Für uns bleibt ein liebevoller
Familienvater wie auch ein
bester Freund,
den man nur lieben konnte.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Ehefrau Isolde Fuccillo
Deine Kinder Dominic, Teresa,
Derya, Oliver
Deine Geschwister Giuseppina,
Domenica, Angelina,
sowie alle Angehörigen

Aufgrund der jetzigen Lage findet die Beisetzung
im engsten Familienkreis statt.

Still ruhen Deine Hände,
die Zeit des Lebens ist zu Ende.
Du hast geliebt, gesorgt und geschafft,
bis der Herr Dir nahm die Kraft.



Wir haben Abschied
genommen von

Rosa Götz

* 27.01.1938 † 09.04.2020

Gisela Muckenschnabel mit Familie
Gismar Götz mit Familie

78224 Singen

Allen, die uns ihre Anteilnahme erwiesen haben, auf
diesem Weg herzlichen Dank.

Emil
Werwein

geb. 26.03.1953
in Habach

gest. 07.03.2020
in Stockach



Nichts ist im Leben wie es
scheint ...
Außergewöhnliche und spezielle
Menschen gibt es wenig.
Einer ist auf seinen letzten Flug
gegangen.

Holzschnitzer, Hegau-Ikarus,
Unikat

Es trauern um ihn:
Tamara
Albert und Familie
Margarete und Familie Bernhard
und Familie
Alex, Helmut sowie Freunde und
Wegbegleiter

Wir danken allen für die
Anteilnahme und den Zuspruch.
Er wurde in aller Stille beigesetzt.

Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied genommen haben von
meinem lieben Ehemann und unserem herzensguten
Vater und Opa

Ewald Münch

* 28.06.1944 † 04.04.2020



Wir waren überwältigt von den
unzähligen Zeichen der Freund-
schaft und der Verbundenheit,
die wir erfahren durften.
Daraus schöpfen wir Trost für
diese schwere Zeit und tanken
Kraft für die Zukunft.

Im Namen aller Angehörigen
Monika Münch

Todesanzeige und Danksagung

Fassungslos, völlig schockiert und tief traurig ...
So ein lieber, engagierter und wertvoller Mensch,
der immer alles gegeben hat und noch ein bisschen mehr ...

Ein großartiger Mensch ist von uns gegangen

Berthold “Berti” Keller

* 31.12.1955 † 11.04.2020

Er wurde abrupt aus dem Leben gerissen
und hatte noch so viel vor.

Wir alle vermissen DICH sehr

Gisela und Franz Mertens
Ralph Mertens mit Familie
Alfred und Christine Keller mit Familie
Ursula Ebner mit Familie



Traueradresse:
Ralph Mertens
Am Hohstetter 15
78256 Steißlingen

Die Beisetzung fand bereits im kleinen Kreis in Radolfzell statt.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstatt Blumen um eine Spende für das
Tierheim Radolfzell an die Traueradresse.

Für die erwiesene Anteilnahme sprechen wir unseren Dank aus.

Es ist schwer, wenn Augen sich für immer schließen,
die Hände ruhen, die einst so treu geschafft, und
unsere Tränen still und heimlich fließen. Ein lieber
Mensch wird nun zur Ruh gebracht.



Giuseppe Bongarzone

* 9.3.1937 † 10.4.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Caterina
Elisabetha und Pietro mit Giuseppe
Rocco und Federica
Domenico und Inge
Giuseppe und Elisabeth
Enrico und Carolin
Maria und Lamin
Angela und Robi
und Angehörige

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt in Italien statt.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Giuseppe Bongarzone

Giuseppe Bongarzone gehörte über 31 Jahre unserem
Unternehmen an. Während den langen Jahren seiner
Betriebszugehörigkeit wurde er überwiegend als Gießerei-
arbeiter eingesetzt. Im Februar 1993 beendete Giuseppe Bongarzone seine
aktive Berufstätigkeit.

Wir werden Herrn Bongarzone ein ehrendes Andenken bewahren
und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in
Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern
großer Wertschätzung erfreute.

FONDUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Wie ein Baum, den man fällt,
eine Ähre im Feld,
möcht’ ich im Stehen sterben.
(Reinhard Mey)

NACHRUF

Wir trauern um unseren guten Freund und Nachbarn

Berthold Keller
»Berti«

Wir alle werden dich als liebenswerten und immer gut
gelaunten Freund in Erinnerung behalten.

Radolfzell,
im April 2020

Deine Freunde und Nachbarn
vom Luisenplatz 6 in Radolfzell

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Freund

Berthold Keller
»Berti«

Er war weit über seine Arbeit hinaus immer hilfsbereit
und sehr engagiert. Er hinterlässt in unserem Betrieb
eine große Lücke. Für uns werden immer Dankbarkeit
und die Erinnerungen an Berti bleiben.

Unser Mitgefühl und unsere
Anteilnahme gilt seiner
Lebensgefährtin und seinen
Angehörigen.

Bertram Pausch
und sein Team von
Zweirad Mees





*Alles hat seine Zeit.
Sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*

Wir nehmen Abschied von

Anne-Marie Schmiedeknecht

geb. Leonhardt

* 19.06.1944 † 15.04.2020

Claus und Stefan Böhm mit Familien

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung nur im engsten Familienkreis statt.
Eine Trauerfeier für alle Nahestehenden ist für einen späteren Zeitpunkt angedacht.



*Glückliche Jahre
voller Trauer, weil sie vorüber,
voller Dankbarkeit, dass sie gewesen.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Elfriede
Brückner

Im Namen aller Angehörigen
Erik und Ralf Brückner

Singen, im April 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen Freunden, Verwandten,
Arbeitskollegen und Nachbarn für ihre liebevolle
Anteilnahme und die zahlreichen Zeichen der Liebe,
Verbundenheit und Wertschätzung.

Unser besonderer Dank gilt:

- Frau Gigl für die wunderschöne Trauerrede
- dem Ärzte- und Pflorgeteam der Uni-Klinik Freiburg
- Phoenix und Constellium für den ehrenden Nachruf

Im Namen aller Angehörigen
Bettina Winterhalder mit Luca und Nico

Gottmadingen, im April 2020



*Als es am schönsten war, musstest Du gehen.
Für uns und Deine Hobbys hast Du gelebt.
Dein Hobby hat Dir das Leben genommen.
Jetzt fährst Du den größten Johnny über
blühende Wiesen und wartest auf uns.
Wir werden Dich immer lieben und
sehnen unser Wiedersehen herbei.
Du fehlst.*

Bernhard Glück

* 25.04.1961 † 11.04.2020

Sabine und Natascha Glück
Roswitha und Karl Wagner mit Familie
Josef und Friederike Schwert
Markus Schwert mit Familie
Karl und Helmut Glück mit Familien
sowie alle Anverwandten

Eigeltingen, im April 2020

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung auf dem Friedhof in Eigeltingen
im engsten Kreis statt.



Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre!

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Lore Fuchs

* 10.06.1932 † 05.04.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hoppetenzell,
Aachtalstr. 10

Im April 2020

In lieber Erinnerung
Günter mit Familie
Helmut mit Familie
Sibylle und Werner
Beate mit Familie

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

NACHRUF

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Mitarbeiters

Herrn Bernhard Glück

erfüllt uns mit tiefer Trauer. Durch einen tragischen Unfall wurde er aus unserer Mitte genommen,
nachdem er am Tag zuvor noch mit uns arbeitete.

Herr Glück trat am 01. September 1981 in unser Unternehmen ein, um seine Ausbildung zum
Maschinenschlosser zu beginnen. Diese konnte er im Juli 1984 vorzeitig beenden.

Nach seiner Ausbildung war Herr Glück im Bereich Montage tätig. Er wurde aufgrund seiner
Zuverlässigkeit und seiner guten Fachkenntnisse immer wieder bei externen Montagen und
Inbetriebnahmen bei unseren Kunden eingesetzt.

Während dieser Zeit hat sich Herr Glück auf die Meisterprüfung vorbereitet. Nach dem
erfolgreichen Abschluss wechselte er dann im Januar 1991 in die Arbeitsvorbereitung.

Hier war Herr Glück im Wesentlichen einkaufsseitig für die externen Fremdbearbeitungen
verantwortlich. Unsere Lieferanten haben seine hohe Fachkompetenz sehr geschätzt und fanden
in ihm immer einen kompetenten Ansprechpartner. Auch im Kollegenkreis hat sich Herr Glück
aufgrund seiner geradlinigen und aufrichtigen Art hohe Anerkennung erworben.

Für seinen Einsatz in all den Jahren seiner Mitarbeit in unserem Unternehmen sind wir Herrn
Glück im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr dankbar. Er hinterlässt in unseren
Reihen eine große Lücke.

In der schweren Stunde des Abschiedes teilen wir unsere tiefe Trauer mit seiner Familie, die ihm
immer sehr viel bedeutet hat und Rückhalt gab.

Wir werden Herrn Bernhard Glück in ehrender Erinnerung behalten.

Breyer GmbH Maschinenfabrik, Singen

Es tut weh, sich an Momente zu erinnern,
die es nie wieder geben wird.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester und Cousine

Christa Reichle

* 03.02.1943 † 29.03.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Joachim und Kathleen mit Niklas und Moritz
Axel und Karin mit Victoria und Mia
Marlies, Karla und Edgar mit Familien

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Arlen statt.

Traueradresse:
Joachim Reichle, Im Brühl 9, 78244 Gottmadingen

DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...





Danksagung
Sigrid Hilmer



Herzlichen Dank
all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihrer durch Wort, Schrift, Blumen, Gebete und Geldspenden gedacht haben und für das Verständnis aufgrund der besonderen Umstände der Beerdigung fernbleiben mussten.

Besonderen Dank
Hegau Klinikum Singen, Station 18, Innere Medizin, dem gesamten Team des SAPV Horizont Singen, Dr. Jonas Korsakas in Mühlhausen, Pastor Christoph Schaal für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, sowie dem Bestattungshaus Pietät Decker für die einfühlsame und kompetente Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Fine Hilmer, Nadja Mattina, Vanessa Onischke



Matthias Lipps

Herzlichen Dank allen, die ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und die schwere Last des Abschieds leichter machten.

Rosi Lipps

Singen, im April 2020



Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.

Wir haben Abschied genommen von meinem Mann, unserem Opa und Uropa

Eberhard Berthold Wieja

1.12.1933 3.4.2020

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns dabei aufmerksam und liebevoll begleitet haben.

Dagmar Wieja
Adrian und Sarah Kauder mit Helena, Elian und Elisa

Die Beisetzung fand, auf Wunsch des Verstorbenen, im engsten Familienkreis statt.

Nachruf

Allzu früh und völlig unerwartet haben wir unseren langjährigen Mitarbeiter

Wolfgang Krause

verloren. Wir verlieren mit ihm einen geschätzten und beliebten Kollegen, den wir stets in guter Erinnerung behalten werden.

Seine Menschlichkeit und Freundlichkeit machten ihn zu einem besonders liebenswerten Menschen. Er war uns stets ein angenehmer und besonders zuverlässiger Kollege.

Er hinterlässt eine schmerzhaft Lücke.

Wir trauern mit seiner Familie um einen liebenswerten Menschen.

Geschäftsleitung und Belegschaft
Gaier GmbH, Internationale Spedition, Rielasingen

Todesanzeige und Danksagung

*Voller Liebe und Dankbarkeit lassen wir sie ziehen.
Die gute Seele, die nun auf uns herunterblicken wird.*

Unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Uroma ist zu ihrem Schöpfer heimgekehrt.

Christa Schley

geb. Kaiser

* 2. Januar 1940 † 18. April 2020

Herzlichen Dank dem Pflegepersonal des ZfP Reichenau für die liebevolle Betreuung.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Alfons mit Susanne
Deine Tochter Andrea mit Franz
Deine Schwester Gerda mit Jürgen und Familie
Deine Enkel: Kevin, Nadine, Timo, Anna, Nico
Deine Urenkel: Louis, Juna, Milla

Traueradresse:
Alfons Schley
Sankt-Ulrich-Str. 19
78315 Radolfzell

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Möggingen statt.

Todesanzeige & Danksagung

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Nach kurzer Krankheit und völlig unerwartet verstarb mein lieber Mann, unser treusorgender herzensguter Vater und Opa, Schwiegervater, Schwager und Cousin

Manfred “Mäx“ Rieger

* 03.04.1945 † 10.04.2020

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Veronika
Nicole und Ronny mit Lara und Leon
Kerstin und Wolfgang



78315 Radolfzell-Stahringen,
Hauptstr. 23

Wir werden dich und deinen Humor sehr vermissen.

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Beerdigung im engsten Kreis statt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Herzliches Dankeschön

an alle, die

Sebastian Auer

in seinem Leben ihre Freundschaft, Wertschätzung und Anerkennung entgegengebracht haben.

Allen, die uns in so vielfältiger, liebevoller und persönlicher Weise ihre Anteilnahme in Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.



Besonders danken wir

Frau Dr. Vanscheidt und Herrn Dr. Spur für die gute ärztliche Betreuung
Herrn Pfarrer Steidle für die würdevolle Beisetzung
der Freiwilligen Feuerwehr Rielasingen-Worblingen für Kranz
und den ehrenden Nachruf
dem Narrenverein Worblingen
dem Bestattungshaus Homburger für die gute Unterstützung.

Worblingen, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Rosmarie Auer



Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, daß sie alle überall Buße tun sollen, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und er hat allen den Beweis davon gegeben, indem er ihn aus den toten auferweckt hat. *Apostelgeschichte 17, 30.31*

christen-in-radolfzell.de



*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.*

Wir nehmen Abschied von

Erna Jäckle
Seniorchefin vom »Most Jäckle«

geb. Gebhard

* 26.05.1930 † 20.04.2020

die uns kurz vor ihrem 90. Geburtstag für immer verlassen hat.

In stiller Trauer
Marlies Jauch mit Familie
Elvira Jäckle mit Familie
Alois Jäckle mit Familie
sowie alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung auf dem Waldfriedhof Singen im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: A. Jäckle, Stockholzstraße 4, 78224 Singen

WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: Auf Ende März ist das Unternehmen Sport Müller aus den Räumen des großformatigen »Rossner Sportswear« in der unteren Scheffelstraße ausgezogen. Doch was tun in Krisenzeiten. Die Idee ist nun aus der Hülle »Sportswear« in den Postarkaden Räume für Kunst und Kultur zu machen. Denn Krisen sind Zeiten um sich neu zu entscheiden, wie Künstlerin A. Petra Ehinger deutlich macht, die ein Teil der Premiere sein wird. Innerhalb von nur zwei Wochen war es gelungen, weitere KünstlerInnen wie Susanne Sterk, Petra Harder, Magdalena Oppelt, Peter Lenk oder Alexander Weinmann zu gewinnen. Initiator Reiner Kupprion kann sich gut vorstellen, hier auch Design- und Kunstwerkstätten zu etablieren als Labor für eine interessante Innenstadt, wie er WOCHENBLATT-TV bei einer kleinen Vorstellung erzählt.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Nach der Bekanntgabe durch Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Mittwoch, 15. April, dass Großveranstaltungen laut der Verordnung des Bundes bis zum 31. August weiterhin verboten bleiben sollen, ist auch der Termin für den Schweizer Feiertag, der vom Freitag, 19. Juni bis Montag, 22. Juni stattfinden sollte, nicht mehr zu halten. Das Stockacher Stadtfest gehört zu den Veranstaltungshöhepunkten der Stadt im Jahreslauf. Das Narrengericht Stockach gehört zum Organisationsgremium des mehrtägigen Festes. Gegenüber WOCHENBLATT-TV erläutert Narrenrichter Jürgen Koterzyna, was der Ausfall der Feier an finanziellen Auswirkungen für das Narrengericht und die Narrengerichtsverhandlung im Jahr 2021 mit sich bringt und ob es Möglichkeiten für alternative Möglichkeiten des Feierns gibt.

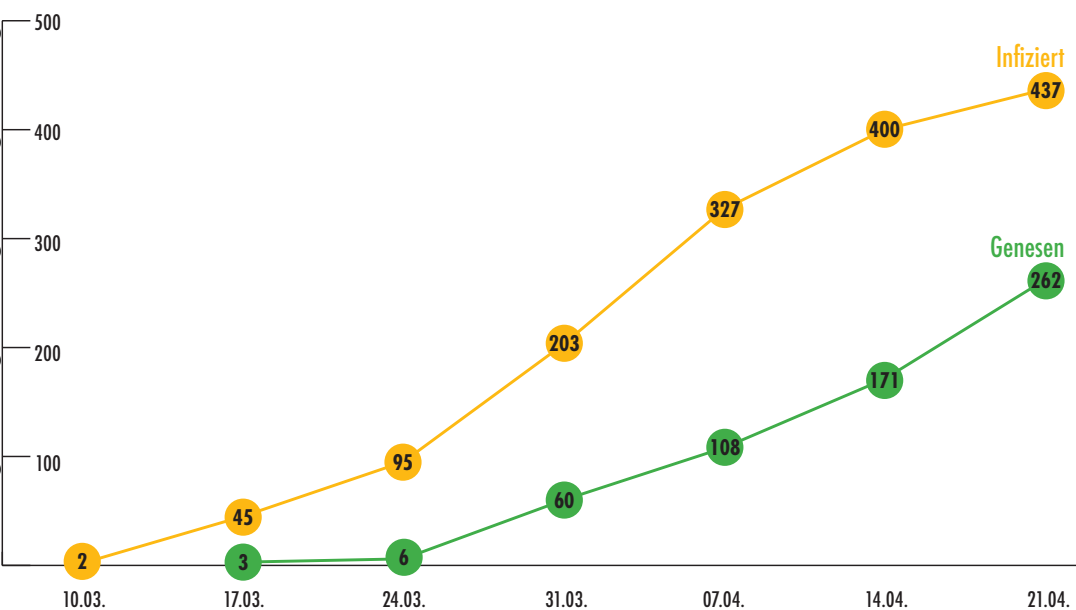
Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Es war angesichts der aktuellen Situation eine historisch bedeutende Sitzung. Dank einer Sonderregelung für Kommunen konnte der Steiblinger Gemeinderat am vergangenen Mittwoch die Zwangspause durch Corona-Verordnungen beenden und einige wichtige Entscheidung, unter anderem dringende Vergaben für die Erschließung der Gewerbezone »Vor Eichen II« treffen. Solche Dinge könnten einfach nicht im Umlaufverfahren erledigt werden und Entscheidungen per Videokonferenz seien rechtlich nicht wirksam, begründete Bürgermeister Benjamin Mors die öffentliche Präsenzsitzung, die ins Feuerwehrdepot verlegt wurde, um die »social distance« zwischen den Ratsmitgliedern zu ermöglichen gegenüber WOCHENBLATT-TV.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv

Leben in Corona-Zeiten



Covid-19 im Landkreis Konstanz

Mehr genesene als infizierte Menschen im Landkreis.

von Dominique Hahn

Am Freitag konnte Landrat Zeino Danner in einem Pressegespräch die Trendwende in Sa-

chen Corona verkünden. Denn seither gibt es mehr Menschen, die die Infektion überstanden haben als aktuell erkrankte. Seit Anfang März haben sich im Landkreis 437 Personen mit dem Coronavirus infiziert. 262 sind inzwischen wieder gesund. Die schlechte Nachricht ist,

dass in der vergangenen Woche auch drei neue Todesfälle zu beklagen sind. Nicht umsonst wird weiterhin zur Vorsicht aufgerufen. Aktuell gibt es somit laut Meldung des Gesundheitsamts 167 Menschen im Landkreis, die an Covid-19 erkrankt sind.

Mühlhausen-Ehingen

Als Schultes immer mittendrin

Seit drei Jahrzehnten ist Hans-Peter Lehmann Bürgermeister in Mühlhausen-Ehingen.

von Ute Mucha

Seine Stellvertreterin Brigitte Ammelounx gratulierte am Montag in der Gemeinderatssitzung herzlichst im Namen des Gremiums und zeigte die Verdienste Lehmanns der vergangenen 30 Jahre auf, in denen er Mühlhausen-Ehingen zu einer attraktiven Wohngemeinde mit guter Infrastruktur gemacht habe. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit 1990 stand mit dem Neubau der Eugen-Schädler-Halle eine große Herausforderung an, der ein Schulanbau und die Renovierung der Mägdeberghalle folgten. Die Doppelgemeinde wuchs von Jahr zu Jahr, das Bürgerhaus in Ehingen entstand und die Feuerwehren wurden gut ausgestattet. Nach der Fertigstellung des



Seit 30 Jahren ist Hans-Peter Lehmann Bürgermeister der Doppelgemeinde Mühlhausen-Ehingen. Als Dankeschön gab's Präsente und Blumen für seine Frau Sabine. swb-Bild: mu

»Dauerbrenners« Seehashaltstelle stehen nun das Projekt »Wohnen im Alter im Herzen von Mühlhausen« ebenso an wie die Neugestaltung des Schulhofs und die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Ganz aktu-

ell wurde der Solarpark »Waldhof« und der Bebauungsplan für die »Spitzäcker« auf den Weg gebracht. Reichlich Arbeit, die für Lehmann »Auftrag und Verpflichtung zum Wohle der Gemeinde war und ist«, fasste Brigitte Ammelounx zusammen. Lehmann selbst sieht das Geleistete als Gemeinschaftswerk von Verwaltung, Gemeinderat und Bürgern. Denn er als Teamplayer brauche die Leute, ist gerne unterwegs im Dorf, auf dem Sportplatz und bei Konzerten. »Deshalb leide ich derzeit sehr unter dieser Situation der Schockstarre, in der die sozialen Kontakte derart eingeschränkt sind«, fasste er das Leben in Coronazeiten zusammen. Doch nicht vergessen wollte er zwei verdiente Mitarbeiter, die ebenfalls seit 30 Jahren im Dienste der Gemeinde stehen: Kämmerer Kurt Fürst und Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein dankte Lehmann für ihr Engagement.

WOCHENBLATT

»Spiel & Spaß für zuhause!

Knifflige Rätsel, lustige Spiele, Tipps fürs Gedächtnistraining und hin und wieder auch immer was zu Lachen: All das erwartet Sie/euch nun ab sofort jede Woche in der Spiel- und Spaß-Rubrik im WOCHENBLATT.

Knobelfrage für Anfänger:

Wie kann man die Zahl 666 um die Hälfte vergrößern, ohne sie durch eine Rechenoperation zu verändern?

Knobelfrage für Fortgeschrittene:

Auf einem Tisch liegen nebeneinander in einer Reihe verschiedene Ausgaben des Singener Wochenblatts. Zwischen den Ausgaben liegen jeweils zwei ausgedruckte Newsletter von Chefredakteur Oliver Fiedler. Der aktuelle Newsletter ist der sechste von links, hingegen ist der Newsletter von letzter Woche der achte von rechts. Zwischen den beiden Newslettern liegen genau drei Ausgaben des Singener Wochenblatts.

Wie viele Ausgaben des Singener Wochenblatts liegen mindestens auf dem Tisch?

Die Lösungen gibt es nächste Woche im WOCHENBLATT.

Lösung Knobelfrage von letzter Woche: »7«, da das Wort »zwanzig« 7 Buchstaben hat.



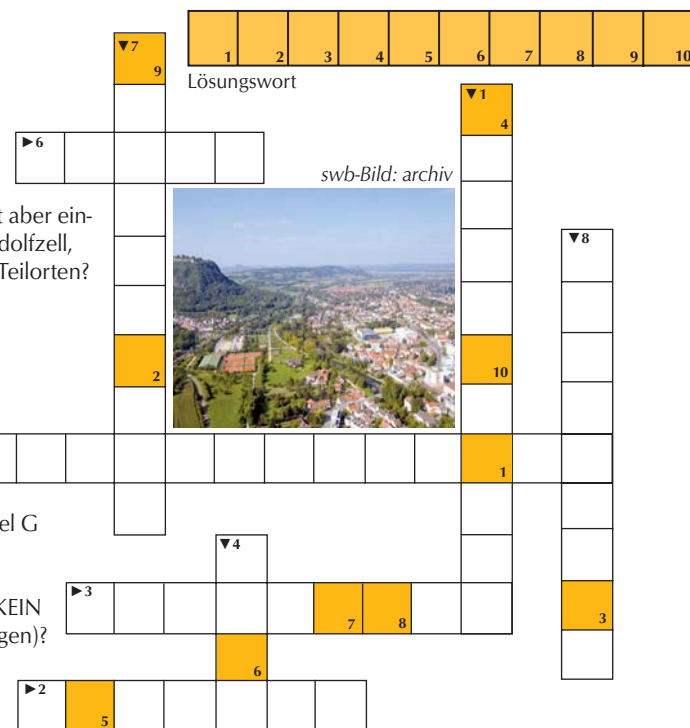
Vergessen Sie alle Wetterprognosen! Stattdessen gibt's ab heute alte Bauernregeln zum April:

Der April macht, was er will. Ist der April zu schön, kann im Mai der Schnee noch wehn. April warm - Mai kühl - Juni nass – füllt dem Bauer Scheuer und Fass. Ist der April schön und rein, wird der Mai um so wilder sein. Ist der April sehr trocken, geht der Sommer nicht auf Socken.



Humor ist bekanntlich die beste Medizin. Und im Singener Scherzrätsel können Sie jetzt Ihren Humor unter Beweis stellen!

- Welches Blatt ist nicht grün, erscheint aber einmal pro Woche in Singen, Hegau, Radolfzell, Stockach, Höri und in allen weiteren Teilorten?
- Welches Singener Geschäft hat das Wort »Korn« im Name?
- Welches Amt treibt die Steuern ein?
- An welches Einkaufscenter erinnert die Marke »Canon«?
- Wie heißt die Halle, die nach Joseph Victor von Scheffel benannt ist?
- »Mag ich« auf alemannisch mit Doppel G ergibt den Namen eines bekannten Singener Unternehmens?
- Welcher Singener Tower ist definitiv KEIN Hegauberg (ohne Leerzeichen eintragen)?
- Wer dieses Rätsel löst, der hat die Weisheit mit Löffeln ...?





4

Bohl
GARTENBAU

Meisterbetrieb

- Neu- und Umgestaltung
- Pflanz- und Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten

0179.89 33 759

Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

Bohl
GARTENBAU
Meisterbetrieb

Bohl Gartenbau ist ein mittelständisches Unternehmen, das seit 2012 seinen Standort im Radolfzeller Industriegebiet hat, aber schon seit 2011 in dieser Branche tätig ist. Der Hauptschäftssitz mit Büro und Lagerhalle befindet sich in der Herrenlandstraße 40/2.

Gemeinsam mit neun Angestellten, davon drei Auszubildende, erschafft das Bohl Gartenbau-Team nicht nur Ihren Traumgarten, sondern ist auch in vielen anderen Bereichen Ihr fachkundiger Ansprechpartner. Bei uns können Sie ein breitgefächertes Leistungsspektrum erwarten. Von der Planung bis hin zur Ausführung und späterer Pflege, Moritz Bohl mit seinem Team ist gerne Ihr kompetenter Gärtner des Vertrauens.

Unser Leistungsspektrum beinhaltet unter anderem Neu- und Umgestaltungen von Gartenanlagen, Pflaster- und Natursteinarbeiten, Zisternen/Regenwassernutzung, Zäune und Sichtschutz, Mauern und Treppenanlagen, Rasenerneuerungen, Bewässerungsanlagen, Mähroboter Installation, Pflanzungen sowie professionelle Gartenpflege. Mit Bohl Gartenbau haben Sie ein junges und dynamisches Team mit fast 10-jähriger Erfahrung im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus.

Ein schön gestalteter Garten als Rückzugsort nutzen – gerade in diesen Zeiten hat dies einen unschätzbaren Wert. Warum sich denn nur im Urlaub über eine tolle Gartenanlage freuen, wenn diese auch zuhause angelegt werden kann. Holen Sie sich die Urlaubsatmosphäre in Ihren eigenen Garten und genießen Sie Tag für Tag Ihren eigenen Traumgarten. Ob am Abend zu zweit auf der Terrasse mit einem Gläschen Wein oder beim Spielen mit den Kindern, wir setzen Ihre Vorstellungen in die Wirklichkeit um. Wir erarbeiten mit Ihnen ein Konzept und setzen es so um, dass Ihre Gartenträume in Erfüllung gehen.



KONTAKT

Bohl Gartenbau

Herrenlandstraße 40/2, 78315 Radolfzell, Tel. 0179 / 89 33 759
www.Bohl-Gartenbau.de



9

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

10

m.mehne Schreinerei Mehne

stuhl tisch schrank regal
küche flur badezimmer
innen aussen oben unten
im haus & ausser haus

Schreinermeister – Holztechniker

Gewerbestraße 7

78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32 – 36 04

Fax 0 77 32 – 5 81 23

schreinerei-mehne@t-online.de

11

KELLER

NATURSTEINE
GRABMALE

Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

1

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG
schäuble

Herrenlandstr. 43 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 92560 • www.schaeuble-radolfzell.de

2



seit 1991

REINIGUNGSSERVICE
KARRER oHG

Reinigungsservice Karrer oHG
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell

Dieter & Christine
Karrer

Telefon: 0 77 32 / 5 81 26
Telefax: 0 77 32 / 5 84 83
www.karrer-machtsauber.de
info@karrer-machtsauber.de

7

Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation

**elektro
buhl**

Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de



HIRLING
Zimmerei+Holzbau

78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 • Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

Meisterbetrieb
DIEZ
Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche
Diez GmbH

Bismarckstraße 2 • 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 • Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

Sind Sie zufrieden mit Ihrer **Immobilienverwaltung**?

Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Mietverwaltung, Gewerbeverwaltung, Wohnungseigentum (WEG), Sondereigentum (SE)

www.neth-immobilien.de

KENSINGTON
Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-bodensee.com

IMMOBILIENVERKAUF ABER SICHER

Für Sie sind wir weiterhin da! Kostenfreie Wertermittlung*. Auf Wunsch auch ganz ohne Termin. Sprechen Sie uns an!

AKTION BIS 30.06.2020*

Wir suchen dringend zum Kauf:

- Einfamilienhaus oder DHH für Akademikerpaar, gerne mit Einliegerwohnung / Appartement als Gästebereich.
- Eigentumswohnungen oder ein Mehrfamilienhaus für bonitätsgeprüften Kapitalanleger.

Wir sind für Sie da: schnelle Abwicklung & Sicherheit. Rufen Sie uns unverbindlich an !

BIV IMMOBILIENHAUS für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de Hauptstraße 89
88515 Langenenslingen
Tel. 07376 960-0

Singen, Freiheitsstr. 5 – Bezug Nov. 2020
Neubau für BETREUTES WOHNEN

Zentrumsnahe Lage, **KfW 55** Massivbauweise.
1- bis 3-Zi.-Wohnungen, KP ab 142.000,- € einschl. Küche.
Für Anleger und Selbstbezieher gleichermaßen interessant!
Betreuung durch die **AWO** Kreisverband Konstanz e. V.

Kaufinteressenten bitte melden unter Telefon 07739 1613.

Alemannenstr. 8, 78247 Hilzingen
Telefon 077 39/16 13, Fax 12 09
osswald-wohnbau@t-online.de
www.osswald-wohnbau.de

Oßwald WOHNBAU GMBH

Das Frauenhaus Radolfzell sucht ...

... 1-3-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung.
Bei konkreten und seriösen Angeboten bitte melden,
Tel. 07732/57506,
fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de

Vermietungen

3-Zimmer-Wohnung

ca. 69,91 m², in Singen
Miete € 559,28 zzgl. NK € 120,00
Kautions 3 MM
– provisionsfrei –

**WEXFORD-Liegenschafts-
verwaltung GmbH**
Tel. 089 / 5 40 47 47-0

3,5 Zi.-DG-Whg.,
Riedheim, hell, Fernsicht, SW-Lage,
84 m², EBK, Bad, Bk., sep. WC, Ka-
chlofen, Keller, Carport, Stellpl., KM
700.- + NK 150.- + 3 MM KT, ab 1.6.,
an berufst., NR, k. HT, Zuschritten
unter 117135 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

3 Zi.-Whg., Böhlingen,
85 m², hell, 1.0G, EBK, 2 Bk., Du-
sche/Badewanne, Keller, ZH, TG,
Hausmeister, KM 850.- + NK + TG.
Zuschritten unter 117139 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

DG-Whg., Engen,
neu renoviert, ruhige tolle Lage, Ga-
rage, Küche, ab 1.5., KM 850.- + NK
180.-, Tel. 0152-56125600 am Besten
WhatsApp

4 ZIMMER UND MEHR

Wohnen/Arbeiten
4 Zi.-Whg., Radolfzell, 104 m², Parkett,
neue EBK, Keller, 2 KFZ Stellplätze,
frei ab 1.7., KM 1.100.-, Tel. 0170-
2403407

4 Zi.-Whg.,
Gottmadingen-Randegg, Altbau, 1.0G,
o. Bk., EBK, ab 01.05., WM 840.-,
info@mediaservice-gwf.de

HÄUSER

EFH, Tengen,
ca. 130 m², ruhige Südhangle, Dop-
pelgarage im Haus, Terr., Bk., Loggia,
voll unterkellert, ab 1.8.20, Tel.
07736/97111, 0171-4824154

SONSTIGE OBJEKTE

Mehrere möbl. Zimmer
16-20 m² in MFH zu verm., Radolfzell
Scheffelstr. 26, ab 300.- kalt, Tel.
01633121002, Mail 123eu@gmx.de

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Engen
und Umgebung, von NR, k. HT, ab
Mai/Juni, Tel. 07733/2088

Suche Whg./WG,
in R'zell mit Bk., 48 J., m., Dr. Phil.,
solvent, ruhig, NR, WM 650.-, 0175-
7708668, najesurk@gmx.de

1-2 Zi.-Whg., Gottm.
o. Umgeb., WM bis 500.- dringend
ges. Mietgarantie. 0174-3105905

2 ZIMMER

Nettes Paar,
NR, k. HT, sie im öffentl. Dienst, er Pri-
vatlehrer, sucht Whg. mit Bk. o. Gar-
ten i.R. Si., T. 0160-97724969

3 ZIMMER

Ehepaar, kinderlos,
mittleren Alters, su. Whg. o. Haus,
Si./Rsgn./Worbl., 0174-2572765

HÄUSER

Haus mit Garten
Singen und Umgebung, von Selbstän-
diger zur Miete gesucht, 300.- Beloh-
nung, Tel. 0177-7379624

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Wohnung oder Haus
Suche Wohnung ab 3 Zi. o. kl. Haus
von Privat zum Kauf, auch renov.-be-
dürftig, Tel. 0152-55696784

Witwe sucht 3-Zi.-Whg.,
ca. 80 m², kl. Haus oder 2-3 FH zum
kaufen oder mieten in Gottmadingen.
Gerne auch im Tausch gegen exkl.
EFH. T. 0152-51998717

HÄUSER

Familie mit 4 Kindern
sucht Haus, bis 160.000.-, auch
renov.-bedürftig, Raum Stockach.
Dringend, da Mietwohnung zwangs-
versteigert wird. 0151-71377056,
timike3500@gmail.com

Familie sucht
Bauplatz oder Haus, auch renovie-
rungsbedürftig, zum Kauf, in Rielas-
ingen-Worbl., T. 07731/9767986

GRUNDSTÜCKE

Gartengrundstück
Wir suchen einen kleinen Garten oder
Waldstück zur Pacht im Hegau oder
Linzgau, T. 0163-4009171

Familie sucht Bauplatz
ab 600 m², in Singen, Friedingen,
Hausen oder Schlatt unter Krähen,
E-mail an: golder@web.de

Suche Baugrundstück
Höri/Radolfzell, ab 500 m², bis 1,5
Mio. Euro, seaside189@gmail.com

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Aussenstellplatz
Reutesteig 1, Radolfzell, 25.-€ mo-
natl. zu verm., Tel. 0174-9179263

Suche Garage
in Friedingen, Tel. 07731/31286

Finden und gefunden werden

BEKLEIDUNG

Motorradbekleidung
Herren: BMW Streetguard 3, Gr. 26,
Jacke + Hose, Futter, 190.-, BMW Air
flow, Gr. 52, 150.-, Damen: Jacke Da-
nese, Gr. 42, BMW Hose shell XS,
160.-, Rückenprotektor 2, H 184, auch
einzeln zu tragen, 80.-, Tel.
0170/5160043

2 Motorradjacken
Gr. S 48 und XL, wenig
getragen, Marke Büse und Bayxx, Rück-
ken-Schulter- und Ellbogenschutz, VB
75.- pro Stück, Tel. 0173-3135298

ELEKTROGERÄTE

Neuw. Rasentraktor,
Hydrostat, Mulchen- und Grasfang-
sack, Montageheber, sgt. Zustand,
Tel. 07731/64100 ab 18 Uhr

Balkenmäher Agria
BM 3600, leistungsstark (4KW), 120
cm Schnittbreite, guter Zustand, VB
750.-, Tel. 07736/1267

FAHRRÄDER

2 E-Bikes,
fahrbereit, billig abzugeben, Tel.
07771/3357

GEFUNDEN

Briefumschlag
mit Aufschrift Waltraut und Hermann
am Ostersonntag in Singen gefunden,
Tel. 07732/950905

ZU VERSCHENKEN

Die unter dieser
Rubrik erscheinenden
Anzeigen sind kostenlos,
für das in der Anzeige
Angebotene darf kein
Geld verlangt werden.

Bauen und Wohnen

% % Kunststoffenster & Alu-Haustüren % %
E-Mail: info@topfen.eu · Tel. 07774-450 9587

Garagen-Kipptor
aus Holz, neuwertig, nicht eingebaut,
an Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07575/9266333

Für Dias
System hamafix, 430 Rähmchen,
Schneidegerät, Rahmer, Betrachter
beleuchtbar, an Selbstabholer zu ver-
schenken, Tel. 0172-8616808

Eckcouch, 3-Sitzer,
an Selbstabholer zu verschenken in
Radolfzell, Tel. 0171-9367788

Bosch-Waschmaschine
Geräusche beim Schleudern, an
Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07731/51342

Waschbetonplatten,
19 Stück 40 x 40, 6 Stück 60 x 40
cm, 6 Stück Bitumen-Dach-Wellplatten
an Selbstabholer zu versch., Tel.
0172-7312661 ab 14 Uhr

Etagenbett,
selbst gebaut, 1 x 2m, mit Gebrauchs-
spuren, an Selbstabh. in Allensbach
zu versch., Tel. 07533/2940

Garage
aus Stahl, gut zu transportieren, an
Selbstabh. zu verschenken, Tel.
07531/68158 o. 0175-8254645

System Antrieb für
Küchenmaschine an Selbstabholer zu
verschenken, T. 07734/395310

VERKÄUFE

Kleines Gerüst, neu,
zu verkaufen, Tel. 07731/8272233

MÖBEL

Polsterbett und
Tagesdecke gut erh., zu verk., Preis
VB, Tel. 07771-649566

STELLENANGEBOTE

Suche Montageteam
Für eine neue 300 m² Halle für un-
sere Oldtimerfreunde suchen wir pri-
vat, gegen gute Bezahlung, ein
qualifiziertes Team für das Montieren
von Fassadenplatten aussen und
innen. Beginn wäre ab sofort möglich,
Tel. 07731/182078

Wer streicht mir
Küche und Bad. Farbe und Rolle vor-
handen. Tel. 07733/6745

Dringend gesucht
Zuverlässige, freundliche Raumpflege-
rin für einen modernen gepflegten
Haushalt in Rielasingen, die selbst-
ständiges Arbeiten gewohnt ist. 4 Std.
(bevorzugt am Freitag) Tel. 0160-
6166011, Mo., Mi., Fr.

Rentner gesucht
zur Unterstützung beim renovieren, Ar-
beitszeit tagsüber Di.-Fr. n. Absprache
auf 450.- Basis, FS erforderlich,
07731/1442016 ab 10 Uhr,
berneise@gmx.de

CHIFFRE-ANZEIGEN
Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse
sowie Fotos verursachen
bei den Bewerbern Kosten.
Wir möchten die Inserenten, die unter
Chiffre werben, bitten, die Unterlagen
an die Bewerber zurückzuschicken.
Für Ihre Bemühungen
danken wir recht herzlich.

WOCHENBLATT

STELLENGESUCHE

Maler, Gipser
sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

Mann, 51 J., su. Arbeit
als Botenfahrer für Tagestouren,
Hausmeisterstätigkeiten, kleine Verpak-
kungsarbeiten, Montagstätigkeiten
oder einfache und leichte Tätigkeiten
zum Erlernen, AZ: Mo.-Fr. ab 6 Uhr,
auf 450.- Basis 15-20 Std. oder TZ: 3-
4 Std./Wo., Tel. 07774/7590, 0176-
26602318

TIERMARKT

Aquarium mit Fische,
300 L, 3 Diskus, Neonfische und
Welse, zu verk. T. 0157-52494573

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

kleines Baugerüst
ca. 25-30 m² auf Zeit abzugeben, Tel.
0157-38420429

DIENTLEISTUNGEN

**Ich habe ein sehr gutes Mittel gegen
kleine Rostflecken an Ihrem Auto.**
Tel. 0171 / 2 07 35 25
Auto-Garage Nothacker

FÜR DEN SPORT

Laufband Maxofit,
klappbar mit leisem Motor, Digitaldis-
play mit vielen Funktionen u. einf. Be-
dienung, wenig Gebrauchsspuren, VB
250.-, 0173-3135298

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

EINFACH SO

Du, männlich,
bist der rockige, romantische, lustige
Typ um 65 J., der mich bei meinen
Sparzergängen begleiten mag. Melde
dich gerne mit aktuellem Bild. Zu-
schriften unter 117140 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

**Widmann hilft Kindern
in der Region e.V.**
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de


Time Out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung
für Schüler, Eltern und Schule
im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und
Chance, sich auf einen geregelten
Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de


AWO Bosnienhilfe
aus Gottmadingen
hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

**VERPASSEN
SIE KEINE
REGIONALEN
NACHRICHTEN**
www.wochenblatt.net/tv

**SINGENER WOCHENBLATT
GmbH & Co. KG**

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT


KS Hausbau GmbH
Wir bauen für Sie!

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die
KS mit Sitz in Hilzingen Ein-
und Mehrfamilienhäuser in
Holzständer- und
Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbind-
lichen Beratungstermin und
besichtigen Sie eines unserer
schlüsselfertigen Musterhäuser.

40 JAHRE KERN-HAUS
mit einem sensationellen
Preis-Leistungs-Verhältnis!

KfW -Effizienzhaus 55

Schlüsselfertig: (KfW-Effizienzhaus 55) inklusive Bodenplatten, 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und Rollläden, 5-Phasen-TÜV-Prüfung, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie Premium-Markenausstattung in den Bädern. Jedes Haus wird individuell nach Ihren Wünschen geplant und ausgestattet.

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

ab 279.900 € Massivhaus
Anto | 143 m²

ab 268.900 € Massivhaus
Baleo | 131 m²

ab 253.900 € Massivhaus
Enea | 112 m²

ab 263.900 € Massivhaus
Jaro | 128 m²

ab 278.900 € Massivhaus
Mateo | 140 m²

ab 299.900 € Massivhaus
Taro | 253 m²

Viele weitere Haustypen auf
www.ks-hausbau.de

FAHRZEUG ANKAUF

BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN - AUTOHAUS

Seit über 40 Jahren
Ihr kompetenter Partner
rund um das Thema Mobilität

**Wir kaufen Ihren
PKW ab BJ 2009
bis max. 80 TKM**

Ihr persönlicher
Ansprechpartner:
André Thiehoff
0 77 31 - 90 98 123
a.thiehoff@bruetsch-gruppe.de
www.bruetsch.de/Ankauf



CITROEN

Citroen C2, EZ 9/05
54 KW, Fb. schwarz, Klima, TÜV neu,
1.650,-€, Tel. 0171-2073525

FORD

Ford Fiesta,
EZ 02/96, 120TKm, 55 Kw, Automatic,
4 türig, TÜV neu, VB 1.350,-, Tel.
0171-2073525

SMART

Fortwo,
EZ 2/10, 83Tkm, 71 PS, 4.000,-,
Tel. 0176-61348697

Volvo V40 D3 **15.580,- €**



110 kW, EZ: 08/2016, 68.400 KM
Ausstattung Inscription
Klimaautomatik, Ledersitze,
Sitzheizung, LED-Scheinwerfer,
Navigation, Automatikgetriebe,
Panoramaglasdach, Totwinkelassistent
Einparkhilfe, Tempomat uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN



Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

www.wochenblatt.net/tv

WOCHENBLATT

ZWEIRÄDER

Ducati Scrambler



Desert Sled, Bj. 7/17, sehr guter Zustand,
6350 km, 73 PS, 1.Hand, TÜV
7/21, unfallfrei, 8.200,-, Tel. 0176-
42413251

Skoda Kodiaq 2.0 TDI **29.480,- €**



kW 140, EZ: 06/2017, 47.400 KM
Ausstattung Style
Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer,
Navigation, Allrad, DSG-Getriebe,
Ledersitze, Sitzheizung, Sitzbelüftung,
Standheizung, Abstandstempomat,
elektr. Heckklappe, Kamera uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN



Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

KTM 125 Duke



Bj. 7/14, weiß, gt. Zust., 1. Hand, 11
kw, 15 PS, 12540 km, Reifen neu,
3.100,-, Tel. 0176-42413251

Skoda Scala 1.5 TSI **21.580,- €**



kW 110, EZ: 05/2019, 2.300KM
Ausstattung Style
Klimaautomatik, DSG-Getriebe, LED-
Scheinwerfer, LM-Räder, Einparkhilfe,
KESSY, Fernlichtassistent,
Abstandstempomat, elektr.
Heckklappe, Spurhalteassistent uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN



Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

Skoda Rapid 1.0 TSI **12.880,- €**



81 kW, EZ: 01/2019, 25.500 KM
Ausstattung Ambition
Klimaanlage, DAB-Radio, Einparkhilfe
vorne + hinten, Metallic, Tempomat,
Sitzheizung, elektr. Fensterheber,
NSW, ZV + Funk, Ladeboden,
Bordcomputer, MAL uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN



Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

VW Touran 1.2 TSI **17.480,- €**



81 kW, EZ: 04/2017, 37.200 KM
Klimaautomatik 3-Zonen, 7-Sitzer,
Anhängerkupplung schwenkbar,
Navigationssystem, getönte Scheiben
hinten, Leichtmetallräder, Tempomat,
Einparkhilfe vorne + hinten,
Freisprecheinrichtung Bluetooth uvm.

BRÜTSCH
SINGEN & TUTTLINGEN



Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

Für Gewerbetreibende
€ 339,-
monatliche Rate¹
OHNE Sonderzahlung



Gebaut um neue
Wege zu gehen.



Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirtschaftler oder Genossenschaftler aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinkunftsquelle handeln. Alle Werte zzgl. gesetzlicher MwSt. Überführungs- und Zulassungskosten werden separat berechnet. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 Singen | Tel. 07731/8301-0
www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz | Tel. 07531/5816-0
Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

GUTE TATEN - HILFSPLATTFORM

SUCHE HILFE

Einkaufshilfe

Junge Union Sto. su. jg. Einkaufshelden, die Menschen in Risikogruppen bei der Versorgung von Lebensmitteln helfen. Parteionabhängig, jeder kann mitmachen. Anmeldung über www.die-einkaufshelden.de

Nachbarschaftshilfe

Die Gemeinde Gottmadingen und die Nachbarschaftshilfe des Sozialkreises Gottmadingen e.V. suchen Helfer für die Nachbarschaftshilfe. Interessierte melden sich bitte von Mo.-Fr., 10-12 Uhr, unter Tel. 07731/827268, 0151/ 56106205 o. info@sozialkreis-gottmadingen.de

SIE BIETEN

Einkauf-/Fahrerservice

Die Ortsverwaltung Markelfingen bietet, organisiert über den SV Markelfingen u. in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Landmarkt Bausch, dem Cafe Diener und der lokalen Gastronomie (u.a. Sportheim am Ried) für die kommenden Wochen einen Einkaufs- und ggf. Fahrerservice für Ältere, Vorerkrankte o. Familien in Quarantäne an. Unter Einhaltung klarer Sicherheitsvorschriften können Einkäufe u. nicht verschiebbare Erledigungen ehrenamtlich übernommen werden. Markelfinger, die dieses Angebot gerne nutzen möchten wenden sich bitte an: Tel. 0152/54068949, www.markelfingen-hilft.de

Einkaufsservice

Der Bürgerverein Überlingen a. R. bietet für alle bedürftigen Mitbürger, Kranken und Personen, die die Öffentlichkeit momentan meiden möchten, einen Einkaufsservice bei "Münchows Lädle", 0172-7637592

Hilfsdienst

mit Hol- und Bringdienst für unsere hilfsbedürftigen Mitbürger/innen in Rsgn./Worblingen, 07731/932154

Einkaufshilfe

Der Verein Moos hilft den Mooser Bürgern, die zur Corona Risikogruppe gehören, beim Einkauf. Bitte melden unter Tel. 0162-4827472

Einkaufshilfe

Junge Union Stockach bietet Hilfe bei der Versorgung von Lebensmitteln für Menschen in Risikogruppen. Anmeldung bei Simon Mai, Tel. 0152-07356995 oder simon.mai@ju-stockach.de

Einkaufsservice

Die Spieler des VfR Stockach 09 starten in Stockach eine Hilfsaktion für Menschen (in Stockach und seinen Stadtteilen) die durch die Coronakrise auf Hilfe anderer angewiesen sind. Sie haben die Möglichkeit bei unseren Sponsoren Edeka Sulger, Aldi und Rewe Oberle sowie von Apotheken ihre Einkäufe uns anzuvertrauen. Schreiben Sie eine Liste und sie bekommen, ohne jegliche Gebühr, den Einkauf nach Hause geliefert. WhatsApp o. Anruf Tel. 0152-03149577 oder Liste an: vfr-einkaufsdienst@gmx.de

Einkaufshilfe

Einkaufsjoker Gemeinde Hohenfels. Angesichts der Einschränkungen durch den Corona-Virus bietet die Gemeinde Hohenfels eine Hilfe, den Joker an. Das Hilfsangebot richtet sich an Bürger/-innen der Gemeinde Hohenfels, die die Wohnung nicht verlassen dürfen (Quarantäne, häusl. Isolation, gesundheitl. Gründe) o. die zu einer Risikogruppe gehören. Anmeldung Mo.-Fr. 8-11 Uhr, Tel. 07557/920612, einkaufsjoker@hohenfels.de, unter Angabe Name, Adresse, Tel.-Nr. u. den Einkaufswünschen

Einkaufsdienst

Die Malteser sind auch während der Corona-Krise für Sie da! Unter T. 07551-970972 bieten die Malteser in Sto. tgl. von 8-14 Uhr die Möglichkeit sich über Hilfe u. Beratung zu erkundigen, f. Senioren u. Risikogruppen steht kostenlos ein seriöser Einkaufs- u. Besorgungsservice f. Lebensmittel u. Medikamente zur Verfügung. Ebenso gibt es einen ehrenamtl. Tel.-Besuchsdienst. Es werden einsame o. zurückgezogene lebende Menschen regeln. anrufen, für Sorgen u. Nöte u. um Abwechslung in den Tagesablauf zu bringen. Weitere Infos unter: www.malteser-bodensee.de

Ich helfe beim

Einkaufen, Fahrdienst, Medikamente abholen, Postgang, Tel. 0179-4796569, bianca.steber@gmx.de

Ich helfe

beim Einkaufen, Gassi gehen, Medikamente abholen, Tel. 0160-96460964, magika8@freemail.hu

Ich helfe beim

Einkaufen, Gassi gehen u. übernehme Fahrdienste, 0175-7196317, angelogiagreco@hotmail.de

Ich helfe beim

Einkaufen, Gassi gehen, Medikamente abholen, Postgang, bei der Kinderbetreuung und übernehme Fahrdienste, Tel. 0151-10770188, andrea@friedrich.eu

Ich biete Hilfe

beim Gassi gehen in Singen, miglena.abrasheva@gmail.com

Einkaufshilfe

Der Verein Nachbarschaftshilfe Möggingen e.V. bietet Menschen in Möggingen, die das Haus nicht mehr verlassen sollen oder können, eine kostenlose Versorgung ihrer Einkäufe an. Tel. 0151-58822803, einsatzleitung@nbh-moeggingen.clubdesk.com

Hilfsangebot

Die Stadt Engen hilft beim Einkäufe erledigen, Medikamente besorgen, Hund ausführen etc., Hilfesuchende aus Engen und Welschingen können sich bei der Stadt Engen unter Tel. 07733/5020 melden

Biete Hilfe

beim Einkaufen, Fahrdienst, Gassi gehen, Medikamente abholen, Postgang, Tel. 0176-20536534

Einkaufshilfe

Die Stadt Singen bietet Einkaufshilfe für Senioren an. Bitte melden unter 07731/85709, 07731/85540

Einkaufshilfe

Singener Kriminalprävention bietet Hilfe für kleinere, notwendige Einkäufe o. Botengänge, 07731/85544, 07731/85705, von 9.30 bis 12 Uhr

Einkaufshilfe

Die Stadtjugendpflege Stockach bietet Hilfe im Bereich des Einkaufs- und Lieferservice, Apotheken- und Postservice etc. für die Risikogruppe an. Anmeldung Mo. bis Fr., 9-13 Uhr unter Tel. 07771/929331 o. stadtjugendpflege@stockach.de

Hilfsangebot

Die Gemeinde Gottmadingen und die Nachbarschaftshilfe des Sozialkreises Gottmadingen e.V. bieten Hilfe für Bürger aus Gottmadingen und den Teilorten, die zu einer Risikogruppe gehören (vor allem Senioren/innen, aber auch Menschen die aus gesundheitl. Gründen die Wohnung nicht verlassen können o. sich in häuslicher Isolation befinden). Einkaufen, Gassi gehen etc., bitte melden Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 07731/827268, 0151/56106205 o. info@sozialkreis-gottmadingen.de

♥ GUTE TATEN

Singen



Eigentlich sollte es ein großes Fest werden und die Banderole für die Straße war schon längst gedruckt. Das Jubiläum »10 Jahre Babyklappe Singen« feierten die Initiatoren Rudolf Babeck und Hans Tescher zu zweit symbolisch für www.wochenblatt.net/tv, denn die beiden wollten sich bei ganz vielen Spendern für ihre große Unterstützung bedanken. »Die Babyklappe hat in diesen zehn Jahren sieben Kindern das Leben gerettet«, erzählen sie ganz stolz. Und dafür haben sich auch die zahllosen Reparatüreinsätze gelohnt.

Engen



»Momentan sind ja ganz besondere Zeiten. Da wir unsere Schüler nicht sehen, haben sich die Lehrer der Grundschule einen kleinen Gruß ausgedacht«, so Stefanie Mauch, Klassenlehrerin der 4b an der Grundschule Engen, gegenüber dem WOCHENBLATT. Die Lehrerschaft hat, jeder für sich, ein Foto von sich mit einem beschrifteten Schild gemacht. Dabei ist eine Collage entstanden, auf der eine Botschaft an die Schüler zu lesen ist. Die Grundschullehrer freuen sich, ihre Zöglinge bald wieder in Empfang nehmen zu dürfen. sub-Collage: Grundschule Engen

Hilzingen

Zusammen sind wir Heimat

Wie eine Gruppe freiwilliger Helfer in Zeiten von Corona ihre Kräfte mobilisiert, um für bedürftige Menschen da zu sein, erklärt Frank Wolf. Er ist Administrator der Facebook-Gruppe »Private Nachbarschaftshilfe Hilzingen«.

von Graziella Verchio

Schnell hat sich die erst am 15. März gegründete »Private Nachbarschaftshilfe Hilzingen« in der Hegau-Gemeinde etabliert: 79 Einsätze, darunter Botengänge, Einkäufe sowie Hol- und Bringdienste, konnten bereits unentgeltlich und rein privat, wie Administrator Frank Wolf gegenüber dem WOCHENBLATT betont, durchgeführt werden. »Das ist in meinen Augen Hilfe von Mensch zu Mensch«, so Wolf. Begonnen hat alles mit einer Facebook-Gruppe, die am 15. März erstellt wurde und sich großer Beliebtheit erfreut. »Zwar hat die Gruppe

»erst« 187 Mitglieder, aber es kommen stets Neue hinzu. Täglich erreichen uns auch mehr Hilfesuche«, freut er sich.

Sicherheit geht vor

»Wir haben uns selbst und auf eigene Kosten Flyer und Plakate gedruckt und diese in Geschäften, Supermärkten, Arztpraxen, Apotheken, Banken und Seniorenheime verteilt. Das alles selbstverständlich unter strengster



Die Seniorinnen und Senioren sind dankbar über die Unterstützung der Privaten Nachbarschaftshilfe Hilzingen.

Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen. Ein Hausarzt aus Riedheim hat unseren Helfern Schutzhandschuhe und Desinfektionsmittel gespendet. Unter den gleichen Sicherheitsvorkehrungen werden natürlich auch die Einkäufe durchgeführt«, versichert Wolf.

»Die Übergabe erfolgt vor der Haustüre mit entsprechendem Sicherheitsabstand. Auch der Einkaufszettel inklusive Geld wird nach vorheriger Absprache vor die Tür gelegt. Im Supermarkt, beim Metzger und der Bäckerei, lassen wir das Rückgeld inklusive Kassenzettel in ein kleines Tütchen legen«, erklärt Frank Wolf auf Nachfrage des WOCHENBLATTS.

Mit Menschen und für Menschen

»Unsere Hilfesuchenden, zum Beispiel aus der Seniorenresidenz Hilzingen am Schlosspark, dem Seniorenzentrum an der Hauptstraße sowie viele private Haushalte, sind wirklich sehr dankbar für unsere Hilfe und da-



Die Einkäufe werden Dank einer Spende eines Riedheimer Hausarztes steril durchgeführt und übergeben.

swb-Bilder: Frank Wolf

her macht es uns besondere Freude, unkompliziert zu helfen«, so Frank Wolf gegenüber dem WOCHENBLATT. Doch nicht nur Hilfesuchende drücken ihre Dankbarkeit aus.



Auch das Logo der Privaten Nachbarschaftshilfe Hilzingen suggeriert: »Zusammen sind wir Heimat«.

Engen

Engener Mundkappe 2.0

Nachdem die ersten 1.200 Masken verteilt sind, wurde eine zweite Nähaktion der »Engener Mundkappe« gestartet. Die nächste kostenlose Verteilung findet am Donnerstag, 23. April, ab 9 Uhr (solange der Vorrat reicht) auf dem Engener Wochenmarkt auf dem Marktplatz statt. Pressemeldung

Radolfzell

Hilfe zur Selbsthilfe

Durch die Lockerung der Corona-Verordnung haben seit Montag viele Geschäfte wieder geöffnet, der Bedarf an »Alltagsmasken« ist hoch. Die Stadtverwaltung Radolfzell will Hilfe zur Selbsthilfe leisten. So steht unter www.radolfzell.de/coronavirus eine Nähanleitung zur Verfügung. NäherInnen können sich bei der Stadtverwaltung unter Telefon 07732/81-530 oder per E-Mail mit dem Betreff »Mund-Nasen-Bedeckung nähen« an museum@radolfzell.de melden. Dominique Hahn

Radolfzell

Maske auf auch beim DRK

Der DRK Kreisverband Landkreis Konstanz hat von zahlreichen Näherinnen selbstgenähte Mundschutze gespendet bekommen. Nun möchte sich das DRK bei ihnen bedanken.

»Der DRK Kreisverband Landkreis Konstanz möchte sich bei allen Näherinnen in Radolfzell und Umland für die großartigen Behelfs-MundMasken (BMM) bedanken, die Sie uns kostenlos und in Eigenarbeit zur Verfügung gestellt haben«, teilt Martin Zinsmaier, Leiter Soziale Dienste und Leiter Ausbildung beim DRK, dem WOCHENBLATT mit. »Durch Ihre Arbeit konnten wir das Personal im Kreisverband und die Bewohnerinnen und Bewohner von sieben betreuten Wohnanlagen im Landkreis Konstanz mit BMM ausstatten. Des Weiteren möchten wir uns



Alles andere als langweilig sind die selbstgenähten Mundschutze, die dem DRK gespendet wurden und die diese sympathischen Plüschtiere zur Schau stellen. swb-Bild: Zinsmaier

bei der Stadt Engen und deren Näherinnen bedanken. Auch mit deren Hilfe war es möglich, die Bewohnerinnen und Bewohner einer betreuten Wohnanlage in Engen mit Behelfsmundschutzmasken zu versorgen«, freut sich Zinsmaier über die großzügige Spende. Die Mundschutze kommen in Zeiten

von Corona in den buntesten Farben daher und sorgen damit für gute Laune beim Träger. »Dank Ihres ehrenamtlichen Engagements haben Sie einen wertvollen Beitrag zur gesundheitlichen Vorsorge geleistet. Vielen Dank an alle Helferinnen in dieser schwierigen Zeit.«

Pressemeldung

Stockach

Auch der VfR Stockach 09 hilft in der Not

Die durch den Corona-Virus herbeigerufene Lage schränkt das alltägliche Leben maßgeblich ein. Aus diesem Grund möchte auch der VfR Stockach 09 ihnen in dieser schweren Zeit bei-

stehen und seine Unterstützung bei Einkäufen anbieten. Die Einkaufsliste kann per Mail an vfr-einkaufsdienst@gmx.de oder unter der Telefonnummer 0152/03149577 übermittelt wer-

den. Für den reibungslosen Ablauf soll auch die Adresse und Telefonnummer vermerkt werden. Die Einkäufe werden vor der Haustüre mit genügend Abstand übergeben. Pressemeldung

Virtueller Unterricht

Hallo liebe Leserinnen und Leser, freuen Sie sich auch über den klitzekleinen Schritt in Richtung Normalität? Von Lockerungen war die Rede und davon, dass es langsam zu einem Alltag kommen soll, in dem sich die Zweibeiner wieder etwas freier bewegen können. Wobei, meine kleinen Zweibeiner sitzen immer noch zu Hause am Esstisch und lernen mit meinem Frauchen. Seit dem Ferienende ist es aber wieder etwas anders. Meine kleinen Zweibeiner unterhalten sich neuer-



dings mit dem Laptop. Ich war schon etwas irritiert, als ich zum ersten Mal die vielen Kinderstimmen, in meinem Körbchen liegend, gehört habe. Bei genauerem Nachschauen war dann aber schnell klar, dass die vielen Freunde und Kollegen gar nicht in unserem Wohnzimmer waren, sondern die erste Videokonferenz unseres kleinen Zweibeiners stattfand. Da gab es viel zu erzählen, ein großes Durcheinander vor lauter Freude die Kollegen und Kolleginnen endlich einmal wieder zu sehen. Der technische Fortschritt ist hierfür eine super Sache. Nur, mein Frauchen ist seit dem Schulbeginn am Montag schon ziemlich un-

ter Druck. Eigentlich müsste sie bei der Arbeit sein um die Uhrzeit, an der die virtuelle Morgenrunde der kleinen Zweibeiner stattfindet. Irgendwie wurde vorausgesetzt, dass die Eltern morgens um 9 Uhr selbstverständlich Zeit für die technische Betreuung der gemeinsamen Onlineschaltung der Grundschulklasse hätten. Mein Herrchen und mein Frauchen sind aber dummerweise beide am Arbeiten.

Durch die Coronakrise sogar noch mehr wie vorher ... Dabei war mein Frauchen bereits die letzten Wochen nicht nur diejenige, welche den Haushalt geschmissen, das Mittagessen gekocht und sich um alles gekümmert hat, sie hat auch mit den kleinen Zweibeinern nachmittags gelernt, nachdem sie von der Arbeit nach Hause gekommen ist. Ganz schön heftig, was viele Eltern da gerade mitmachen, denn nicht alle Familien wohnen in einer großen Wohnung oder im eigenen Haus. Bei manchen sitzen beide Elternteile zu Hause im Homeoffice, dazu die Kinder mit Bewegungsdrang und Homeschooling – keine entspannende Si-

tuation und es ist ganz klar, dass sich viele nach dieser langen Zeit auf engem Wohnraum gehörig auf den Pelz gehen. Eigentlich verschafft die Schulzeit den Eltern den nötigen »Freiraum«, um zur Arbeit gehen zu können. Doch mit der Verlängerung der »Coronaferien« kamen nun weitere Herausforderungen auf die lehrenden Zweibeiner zu. In virtuellen Klassenzimmern und bei Videokonferenzen heißt es nach der eigentlichen Arbeitszeit noch einmal nicht nur sich selbst, sondern auch das Kind zu motivieren, um den Lernstoff einigermaßen hin zu bekommen und um später keine allzu großen Wissenslücken stopfen zu müssen. Da werden teilweise heftige Diskussionen geführt und es flossen auch schon Tränen bei meinem kleinen Freund.

Die ersten Lockerungen sind somit wahrscheinlich uninteressant für Eltern, welche die Lust auf Shopping durch den täglichen analogen und virtuellen Lernwahnsinn sowieso verloren haben. Wie beschwerlich es auch für Sie sein mag, Sie sind nicht allein, es geht gerade ganz vielen Eltern gleich. Es ist jetzt einfach wichtig für alle durchzuhalten und die Maßnahmen trotzdem einzuhalten. Denn nur so bleibt der positive Trend, der sich in den letzten Tagen abzeichnete, auch auf einem guten Weg Richtung Normalität. Bleiben Sie gesund, Ihr Pünktchen.

So erreicht man den **Bunten Hund**:

E-Mail: Knochen@Wochenblatt.net oder im Wochenblatt abgeben